

ALTHOFEN

STADTMAGAZIN

Nummer 26

www.althofen.gv.at

September 2022



Laufclub Althofen

■ Liebe Althofenerinnen, liebe Althofener, liebe Jugend!



Mit einer guten Nachricht darf ich mich heute an Sie wenden: Die nach dem Ruhestand von Dr. Erhard Laurer seit längerem vakante Kassenstelle für Allgemeinmedizin in Althofen wird nachbesetzt. Unsere verdienten Ärzte für Allgemeinmedizin Dr. Wilhelmine Pipam, Dr. Claudia Krause und Dr. Andreas Braunegg erhalten endlich Entlastung.

In erfolgreichen Gesprächen mit der Österreichischen Gesundheitskasse und der Ärztekammer für Kärnten konnten wir erreichen, dass die Kassenarztstelle nunmehr bereits ausgeschrieben ist und mit 1. Jänner 2023 in Betrieb gehen soll. Ein großes Anliegen der Bürgerinnen und Bürger konnte damit umgesetzt werden.

Mein Dank gilt allen, die an der Verwirklichung dieser Ausweitung der ärztlichen Versorgung in Althofen mitgeholfen haben. Im Besonderen darf ich ÖGK-Direktor Dr. Hans Lintner, dem neugewählten Ärztekammerpräsidenten Dr. Markus Opriessnig sowie Kammeramtsdirektor-Stv. Mag. Klaus Mitterdorfer nennen, mit denen das erfreuliche Ergebnis erzielt werden konnte.

Althofens erfolgreicher Weg als Stadt der Arbeit geht auch in der gegenwärtigen Zeit internationaler Krisen weiter. Mit dem Baubeginn beim Autozulieferer Biffrangi, Druckerei Ploeder und dem Handelsunternehmen Janschitz werden zahlreiche Arbeitsplätze neu geschaffen beziehungsweise bestehende Arbeitsplätze gesichert.

Die Kindertagesstätte in Krumfelden hat in Kürze Baustart und wird bereits im kommenden Frühjahr fertig sein. Eine bedeutende Verstärkung der Lebensqualität in unserem von zahlreichen jungen Familien bewohnten neuen Stadtviertel. Neben dieser Betreuungsmöglichkeit für die ein- bis dreijährigen Kinder planen wir auch eine Kindergartengruppe für die drei- bis sechsjährigen Kids.

143 Miet- und Eigentumswohnungen sollen ebenfalls im neuen Stadtteil Krumfelden entstehen. Der Gemeinderat hat den Verkauf der erforderlichen Grundflächen an zwei gemeinnützige Wohnbauträger einstimmig beschlossen. Wie auch überhaupt der größte Teil der Beschlüsse stets einstimmig, mit der Zustimmung aller Fraktionen, erfolgt. Eine Tatsache, über die ich mich persönlich sehr freue.

Ein großes Danke gilt wieder unseren Kulturverantwortlichen Vzbgm. Doris Hofstätter und Kultur-Koordinator GR Michael Wasserfaller für die Organisation unseres *Altstadt Sommer Festivals*, welches heuer durch die Althofener Meisterklassen unter der Leitung von Johannes Fleischmann eine bedeutsame Bereicherung erfahren hat. Viele von Ihnen konnte ich dort treffen und gemeinsam das hochklassige Programm genießen.

Unser zweites Internationales Bildhauersymposium, vom 12. bis 21. September 2022, steht vor der Tür, aufgrund der Baumaßnahmen im neuen Stadtpark heuer an anderer Stelle

in der Innenstadt. Am Samstag, 17. September, wird es von 9 bis 13 Uhr die Möglichkeit geben, den Künstlern bei musikalischer Umrahmung über die Schulter zu sehen. Bereits in der letzten Ausgabe des Stadtmagazins haben wir einheimische Künstlerinnen und Künstler herzlich eingeladen, ihre Exponate ebenfalls auszustellen.

Der neue Hauptplatz nimmt immer mehr Gestalt an. Zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Stadtmagazins wird bereits emsig an der Befestigung des Bereiches vor dem Kulturhaus gearbeitet. Bis Ende September sollten wir diesen Kernbereich der Baumaßnahmen bereits mit der fertigen Natursteinpflasterung begutachten können; wir liegen gut im Plan.

Ich hoffe auf einen schönen Herbst mit Ihnen in Althofen. Möge der Krieg in der Ukraine bald ein friedliches Ende finden.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Bürgermeister



Viele nette Begegnungen gab es beim Altstadt Sommer Festival

Für den Inhalt der Beiträge von Vereinen, Ausschüssen und privaten Ankündigungen sind ausschließlich die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Beiträge für unsere nächste Ausgabe sind bis spätestens 1. November 2022 an bettina.knafl@ktn.gde.at zu schicken.

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Althofen
Hauptplatz 8, 9330 Althofen, Tel.: 04262/2288, Fax: 04262/2288-33,
E-Mail: althofen@ktn.gde.at, Homepage: www.althofen.gv.at

Redaktionsteam: Hubert Madrian, Bettina Knafl-Jannach, Simone Schmidinger

Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH,
Kasmanhuberstraße 2, 9500 Villach, Tel. 04242/30795,
E-Mail: office@santicum-medien.at

Auflage: 2.700

**DRUCKLAND
KÄRNTEN
PERFECTPRINT**



Referat für Kunst, Kultur, Frauen,
Familien, Bildung, Schulen,
Kindergärten, Kinderspielplätze,
Kinderbetreuung

Referentin:
Vzbgm.ⁱⁿ Doris Hofstätter

■ Liebe Althofenerinnen, liebe Althofener!

Ich hoffe, Sie hatten einen schönen Sommer und starten gut erholt in den Herbst.

In einem über Monate dauernden Prozess wurde für die Zertifikate familienfreundliche und kinderfreundliche Gemeinde gearbeitet. Mit einem Projektteam unter Einbeziehung der Ergebnisse aus der Bürgerbefragung und dem Jugendworkshop, wurden die 14 Maßnahmen definiert. Die Umsetzung wird in den nächsten drei Jahren von einem externen Auditor überprüft. Die Maßnahmen gliedern sich in Hundewiese, Pflanzen von Geburtenbäumen, Aktualisierung der Kinderspielplätze, Neugestaltung Stadtpark, Gesamtkonzept Freizeitanlage, Ausbau Radwegenetz, Friedensforst, Zugang Friedhof barrierefrei und Wegerneuerung, Projekt „Gut zu Fuß“, Gemeinde App, Bücherkästen, Förderkurse, Barrierefreies Naturerleben, Senioren- und Familienlandkarte und eine Kinderbibliothek.

Erweiterung der Kinderbetreuungsstätten in Althofen

Als zuständige Referentin freue ich mich Ihnen mitzuteilen, dass die Kindernest gem. G.m.b.H. ein Grundstück in Krumfelden käuflich erworben hat und heuer noch mit dem Bau einer Kinderbetreuungsstätte beginnen wird. Im zweiten Quartal 2023 soll es dann möglich sein, auch in diesem Stadtteil Kinder in dieser Kindertagesstätte betreuen zu lassen. Eine absolute Aufwertung für den neuen, stark wachsenden Stadtteil Krumfelden.



Grünraumgestaltung

Die Beete in der Kreuzstraße und der 10.-Oktober-Straße sind bereits im Juni bepflanzt worden. Jetzt sind die Verkehrsinseln um den Kreisverkehr an der Reihe. Ende September werden dann die Zwiebeln der Frühlingsblüher noch gesetzt und die ganzen Beete mit Gartenfaser bedeckt, welche Wasser speichert. Zu guter Letzt werden diese Inseln mit einer Kiesschicht noch verschönert. Die Stadt hat sich entschieden, auf Dauerbepflanzung umzustellen, um dem ökologischen Gedanken gerecht zu werden. Wir sparen Geld, Wasser, brauchen keinen Dünger und auch keine Spritzmittel mehr. Zusätzlicher Mehrwert: Die Bienen und Schmetterlinge finden genügend Nahrung!

Ich hatte das Vergnügen, mit unseren Stadtgärtnern einen Tag zu verbringen, um ihnen beim Pflanzen zu helfen!

Kunst und Kultur in Althofen

Das *Altstadt Sommer Festival 2022* wurde am 15. August mit einem Kirchtag am Salzburger Platz beendet. 18 aufeinanderfolgende Tage, gespickt mit 30 verschiedenen kulturellen Events, gingen auch heuer wieder erfolgreich zu Ende.

Ebenso freut es mich, dass die ersten Althofener Meisterklassen mit großem Erfolg und Freude für alle Beteiligten unter der Leitung von Mag. Johannes Fleischmann abgehalten werden konnten. Althofen kann sich wertgeschätzt fühlen, dass solch namhafte Künstler unsere Stadt besuchen und weit über die Grenzen hinaus bekannt machen. An einer Fortführung wird bereits gearbeitet.

Danke für die Zusammenarbeit

Die diplomierte Hebamme Sieglinde Schrittmesser hatte seit April 2008 in unserer Stadt einen Mutter-Baby-Treff und eine Stillberatung angeboten. Sie hat ihre für unsere Mamas so wertvolle Tätigkeit, nun beendet. Ich möchte mich bei Sieglinde Schrittmesser herzlich für die jahrelange gute Zusammenarbeit bedanken und ihr für ihren weiteren beruflichen Weg alles Gute und viel Erfolg wünschen.

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Herbst und freue mich auf eine Begegnung mit Ihnen.

Herzlichst
Ihre Doris Hofstätter

■ Altstadt Sommer Festival sorgte für Begeisterung

Die einzigartige Altstadt von Althofen stand im Rahmen des zweiten *Altstadt Sommer Festivals* im Mittelpunkt. Über 4.000 Besucherinnen und Besucher aus ganz Kärnten und der angrenzenden Steiermark fanden den Weg in die atemberaubend schöne Altstadt. Die Kultur-Highlights waren alle kostenlos erlebbar und sorgten beim Publikum für Begeisterung. Hauptorganisator und Kultur-Koordinator Michael Wasserfäller lieferte Kulturgenuss pur: Eröffnet wurde das Festival mit dem Konzert „Stradivari – Konzert der Meister“ der Althofener Meisterklassen. Hochkarätig ging es weiter: So gab es an drei Abenden ein Open-Air-Kino, eine spannende Kinder-Führung im Auer von Welsbach-Museum, Lesungen, Kabarett mit Heinz Lagler, einzigartige Konzerte wie mit der Kelag Big Band mit Stargast Doretta Carter, der Stadtkapelle Althofen oder Pia Baresch, Atelier-Öffnungen, Orgelkonzerte, eine Mega-Lasershow und vieles mehr. Vor Ort boten die heimischen Wirte als Festival-Gastronomie kulinarische Schmankerln an.





Referat für Finanz- und Vermögensverwaltung, IMMO KG, Wirtschaft, Fremdenverkehr
Referent:
 Vzbgm. Mag. Michael Baumgartner, MBA

■ Liebe Althofenerinnen und Althofener!

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der zweite Nachtragsvoranschlag einstimmig beschlossen. Es erfüllt mich mit Freude, dass die Erhöhung unseres Budgets um 1,44 Millionen Euro auf nunmehr ca. 25,85 Millionen Euro gänzlich ohne zusätzliche Fremdmittelaufnahme erfolgt.

Unser Investitionsbudget stellt sicherlich einen Spitzenwert dar und umfasst das umfangreiche Arbeitsprogramm aller Fraktionen. Ich bedanke mich bei allen Fraktionen für die konstruktive Zusammenarbeit und darf nun einige wesentliche Punkte unseres Nachtragsvoranschlages hervorheben:

- Die Hanggestaltung im Auer Von Welsbach-Park soll noch heuer vorgenommen werden.
- Für ein eventuelles Black-Out sollen infrastrukturelle Investitionen für die Sicherheit der Althofenerinnen und Althofener getätigt werden.
- Ebenfalls aus Gründen der Versorgungssicherheit wird in Notstromaggregate für unsere Wasserversorgung investiert.
- Das Rüsthaus der Feuerwehr Althofen wird an das Fernwärmenetz angeschlossen. Damit werden faktisch alle öffentlichen Gebäude bald ohne Gas beheizt.
- Straßenbau
- Auch die Wege im Friedhof, der neu entstehende Friedensforst sowie die anonymen Grabstellen werden ebenfalls gestaltet.
- Fünf Wartebereiche für den öffentlichen Verkehr in Althofen werden neugestaltet und moderne Wartehäuser errichtet.
- Die zweite Ausbaustufe des Schrebergartens südlich der Fa. Bifranghi wurde im Nachtragsvoranschlag ebenfalls berücksichtigt. Die Arbeiten sollen in Kürze beginnen.
- Wie bereits im letzten Magazin angekündigt, wird der Haltestellenbereich der Gurkthalbahn attraktiviert.

- An der S37 werden Kulturtafeln errichtet, welche den Durchzugsverkehr in Zukunft auf unsere schöne Altstadt und das Auer von Welsbach Museum hinweisen



Broschüre für Kur- und Rehgäste

Dank der verstärkten Zusammenarbeit mit dem HUMANOMED Zentrum Althofen und Dir. Markus Terkl, Bsc. wird es den Althofener Wirtschaftstreibenden in Kürze möglich werden, zielgerichtete Werbung über das umfassende örtliche Kaufangebot in Form einer Broschüre zu platzieren, die jeder der jährlich rund 12.000 Kur- und Rehgäste im Rahmen eines Willkommens-Paktes erhalten wird.

Die Arbeiten zur Broschüre sind bereits im vollen Gange. Die ersten Fotoshootings und Interviews wurden abgeschlossen. Das Land Kärnten hat auf Antrag des Vereins Pro Althofen sogar eine finanzielle Direkt-Förderung für dieses tolle Projekt zugesagt. Dadurch wird der Beitrag für teilnehmende Betriebe erheblich reduziert. Manfred Stippich vom Verein Pro Althofen steht allen Unternehmern für Fragen rund um die Platzierung von Einschaltungen in der neuen Werbebroschüre unter 0699/14242273 zur Verfügung.

Standortmagazin ist ebenfalls in Produktion

Wie bereits berichtet, entsteht zurzeit ein Standortfolder, also eine Informationsbroschüre in hoher Qualität, die mittels imageprägender Fotos und ansprechend gestalteter Texte Touristen, auswärtige Interessenten und potentielle Wirtschaftstreibende über die vielseitigen Vorzüge und Zukunftsperspektiven von Althofen informieren soll. Das erste Zwischenergebnis lässt mein Herz höherschlagen. Der Folder wird auch neben unserem Sport- und Freizeitangebot, dem Schulstandort bis hin zu unserem vielseitigen Vereinswesen, viele Einblicke in die Vorzüge und die Lebensqualität unserer Stadt gewähren. Die Fertigstellung ist für das 4. Quartal 2022 geplant.

Ich wünsche allen Kindern und Jugendlichen einen erfolgreichen Schulstart.

Ihnen allen einen bunten und abwechslungsreichen Herbst! Bleiben Sie gesund!

Ihr Michael Baumgartner



SPRINGER®

Starte jetzt deine Karriere bei SPRINGER!

Mehr dazu unter:
www.springer.eu





FLEXIBLE TERRASSEN & BALKONVERGLASUNG

>>für Privat u. Gewerbekunden
>>Individuell abgestimmte
Maßanfertigung



Jetzt anrufen und einen
persönlichen Termin vereinbaren

Tel: 04262 23 69 |
www.glas-schoenfelder.at



Referat für Soziales, Generationen,
Gesundheit, Pflege, Wohnungsange-
legenheiten, Wanderwege, Schre-
bergarten

Referent:

StR Mag. Klaus Trampitsch

■ **Liebe Althofenerinnen, liebe Althofener!**



Wir freuen uns
sehr, dass die „Le-
bensfreude – Ge-
sundheitstage on
Tour 2022“ unter

dem Thema „Gesund sein – gesund bleiben“ am Samstag, dem 1. Oktober, in Althofen Halt machen und die Althofenerinnen und Althofener die Chance erhalten, sich vor Ort hilfreiche Informationen, Tipps und Anregungen zur Gesundheitsförderung holen zu können. Beginn des Gesundheitstages in Althofen, der im Pfarrzentrum stattfindet, ist um 8.30 Uhr. Nehmen Sie diese Veranstaltung zum Anlass, um ihr Gesundheitsbewusstsein zu fördern. Unser Alltag ist vielfach geprägt von Stress und belastenden Themen, unsere Gesundheit nehmen wir viel zu oft auf die leichte Schulter. Viele Fragen rund um Rheuma, Kreuzschmerzen oder Diabetes werden im Rahmen dieses Gesundheitstages von bekannten und erfahrenen Medizinerinnen und Medizinern beantwortet. So gibt es in Summe ab 9.30 Uhr elf Vorträge rund um die Zivilisationskrankheiten, verschiedene Therapiemöglichkeiten oder das Immunsystem. Weiters haben Sie auch die Möglichkeit, Ihre Gesundheit von 8.30

Uhr bis 15 Uhr zu testen. Angeboten werden Blutdruck- und Blutzuckermessung (AVS Kärnten), Sehtest (Pearle Optik), Hörtest (Hörtechnik Passiel), Erste Hilfe Beratung und Defi Vorführungen (Rotes Kreuz Kärnten), Venenfunktionsmessung (Orthopädie Sager). Nutzen Sie das großartige Informationsangebot und widmen Sie sich unserem wertvollsten Gut – der Gesundheit!

Unterstützungsaktion

Das Sozialreferat der Stadtgemeinde Althofen hat eine Aktion ins Leben gerufen, um die massive Teuerung für anspruchsberechtigte Althofenerinnen und Althofener etwas abzufedern. Die Unterstützungsleistung erfolgt in Form von Lebensmittelgutscheinen und wird auf Antrag zuerkannt. Bezugsberechtigt sind grundsätzlich Personen, die bereits eine Sozialleistung beziehen (wie Sozialhilfe, Heizkostenzuschuss, Ausgleichszulage, Wohnbeihilfe oder Familienzuschuss).

Darüber hinaus Personen mit Einkommen von:

Unterstützung		
1 Personenhaushalt	€ 1.328,00	€ 120,00
Für die 2. Person im Haushalt	+ € 600,00	+ € 50,00
Jede weitere Person im Haushalt	+ € 400,00	+ € 30,00

Der Unterstützungsantrag kann im Rathaus bei Isabella Lintschinger unter 04262/2288 DW 21 oder isabella.lintschinger@ktn.gde.at sowie bei Nadja Schönberg unter 04262/2288 DW 16 oder nadja.schoenberg@ktn.gde.at unter Vorlage sämtlicher Einkommensbestätigungen und Nachweisen von Sozialleistungen eingereicht werden.

Genießen Sie den Herbst und bleiben Sie gesund.

Ihr Klaus Trampitsch



**MALERMEISTER
MARKUS AUER**

Leistung überzeugt – Individualität fasziniert

**Malerei • Fassadengestaltung
Böden • Anstriche**

Malermeister Markus Auer Eisenstraße 49, 9330 Althofen
Tel.: 0664 - 41 957 00 • Mail: office@malerei-auer.at • www.malerei-auer.at



Referat für Sport, Jugend,
Freizeitanlagen
Referent:
StR Philipp Strutz

■ Geschätzte Althofenerinnen, liebe Althofener und liebe Jugend!

Wie Ihnen vielleicht bereits aufgefallen ist, befindet sich die Neugestaltung des Grünbereiches am Parkplatzareal der Freizeitanlage schon in der Umsetzung. Durch das Ersetzen der verdichteten Erde durch Humus als ersten Schritt soll das Pflanzenwachstum wieder in Schwung gebracht werden. Durch das Anbringen von Begrenzungsschienen soll eine eindeutige Abgrenzung zwischen Parkfläche und Grünfläche geschaffen werden. Schlussendlich soll durch das Pflanzen von neuen Bäumen und Sträuchern sowohl bereits jetzt als auch in der Herbstzeit ein Blickfang über den gesamten Parkbereich geboten werden. Ich freue mich sehr über diese Umsetzung.

Badesaison in der Freizeitanlage

Die laufende Badesaison neigt sich langsam aber sicher dem Ende zu. Obwohl noch einige warme Tage zum Baden einladen, können bereits jetzt positive Schlüsse aus der heurigen Badesaison gezogen werden. Als zuständiger Referent der Freizeitanlage freut es mich besonders, dass auch heuer wieder zwei jeweils zweiwöchige Kinderschwimmkurse, perfekt organisiert und durchgeführt unter der Leitung von Mag. Paul Hauser, abgehalten werden konnten. Die große Nachfrage von 160 Teilnehmenden beim ersten Kurs sowie 130 Teilnehmenden beim zweiten Kurs, auch über die Grenzen Althofens hinaus, unterstreicht die große Notwendigkeit und Wichtigkeit, Schwimmen bereits in jungen Jahren richtig zu lernen. Durch den großen Einsatz und die Motivation vieler engagierter Schwimmlehrerinnen und Schwimmlehrer sowie Helferinnen und Helfer können sich nun wieder viele Kinder deutlich sicherer ins kühle Nass wagen. Dem nicht genug, wurden auch noch zwei weitere Anfängerschwimmkurse für Kinder im Alter zwischen fünf und acht Jahren auf Initiative

des Landes Kärnten durchgeführt. Diese erfreuliche Durchführung der Schwimmkurse zeigt, dass die Infrastruktur unserer Badeanlage, unter anderem ausgestattet mit verschiedenen Beckentiefen und Sprungmöglichkeiten, sowie einer großen Liegewiese viele Vorteile für Kinder jeden Alters bietet. Es ist mir ein großes Anliegen, mich bei allen Beteiligten für die Ermöglichung dieser Kurse, sowie unserem Badepersonal für die stetige Unterstützung herzlichst zu bedanken.

Einmal mehr hat sich auch in diesem Sommer die Vielfalt an sportlichen Veranstaltungen gezeigt, für die Althofen schon seit Jahren bekannt ist. Als erst kürzlich stattgefundenes Event war hierbei das 19. Althofener Radrennen mit über 200 Radsportlerinnen und Radsportler aus zehn Nationen ein absolutes Highlight. Alle einheimischen Sportvereine ließen mit Außergewöhnlichkeiten in ihrem Bereich aufblicken. Für ihr stetiges und einzigartiges Engagement möchte ich mich einmal mehr bei allen Vereinsfunktionärinnen und Vereinsfunktionären, Helferinnen und Helfern sowie Mitgliedern bedanken.

Ich wünsche Ihnen schöne verbleibende Sommertage und einen wunderbaren Herbst.

Ihr Philipp Strutz



Entscheiden Sie sich für den Meisterbetrieb: **HÖRTECHNIK PASSIEL**

Hier erhalten Sie meisterliche Versorgung mit Hörgeräten und Service mit eigenem Labor und Werkstatt.



Für jeden Erwachsenen, Kinder und Jugendliche erstellen wir ein individuelles Hörprofil, abgestimmt auf die persönlichen Bedürfnisse. Unser Standard sind hochwertige moderne, digitale Hörsysteme zu einem Preis, der es jedem erschwinglich macht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

HÖRTECHNIK PASSIEL GmbH

10.-Oktober-Strasse 2
9330 Althofen

Tel. 04262 - 20249
Fax 04262 - 27093

info@hoertechnik-passiel.at
www.hoertechnik-passiel.at

HÖRTECHNIK  PASSIEL

MITEINANDER NEUE ZIELE SETZEN. GEHT SICHER!

#GemeinsamGeimpft

**IN FAHRT
BLEIBEN:
JETZT
AUFRISCHUNGS-
IMPFUNG
HOLEN!**

 Bundesregierung

Wieder einen Ausflug machen – die Impfung macht es möglich!
Wichtig: Für alle Menschen ab 80 Jahre sowie für Vorerkrankte wird ab sofort eine COVID-19 Auffrischungsimpfung (4. Dosis) empfohlen. Gehen Sie auf Nummer sicher und sprechen Sie jetzt mit Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt darüber, ob Sie alle empfohlenen Impfungen haben. Sie schützen damit sich und Ihr Umfeld vor einer schweren Erkrankung sowie vor Langzeitfolgen durch Long-COVID.
Alles rund ums Impfen finden Sie auf gemeinsamgeimpft.at

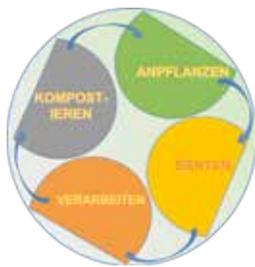




Referat für Energie, Innovation,
nachhaltige Infrastrukturprojekte
Referent:
StR Mag. Wolfgang Leitner

■ Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Essbarer, bunter Kindergarten - Kreislaufwirtschaft für Kinder erlebbar machen: Die ganze Welt spricht von Nachhaltigkeit und Klimawandel, von regionaler, möglichst biologischer Ernährung, davon, wie wichtig Artenvielfalt und Biodiversität für unsere Ernährung und Zukunft sein werden. Man hat manchmal tatsächlich das Gefühl, dass wir alle schon bestens über die Auswirkungen unserer Ernährung auf Umwelt und unsere Gesundheit Bescheid wissen sollten. Die Realität sieht vielfach anders aus: So dominieren stark verarbeitete Produkte, die im Sinne der Zeitersparnis möglichst gleich fertig gekauft werden. Der Job des wertvollen Zubereitens unserer Lebensmittel, Kochen genannt, wird mit dem Aufwärmen in der Mikrowelle getauscht. Überdies werden, neben viele chemischen Farb- und Zusatzstoffen, noch viel an Verpackung und Plastik in unsere Umwelt gebracht.



*Kreislaufwirtschaft
im Pflanzenbau*

Um dies langfristig zu ändern und den Kindern im Kindergarten Wellenspiel die Möglichkeit zu geben, Lebensmittel selbst anzupflanzen, den Boden selbst zu bearbeiten und die Biodiversität wirken zu lassen, um diese Lebensmittel selbst zu ernten und zu verarbeiten und gleich für den Kompost zu sorgen, wurde vor nunmehr drei Jahren das Projekt „essbarer, bunter Kindergarten“ gestartet.

Mithilfe einer EU-Förderung, finanzieller Unterstützung der Stadtgemeinde Althofen und der tatkräftigen Unterstützung und Beteiligung der Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen, sollte ein Perma- und Wildniskulturprojekt direkt im Kindergarten umgesetzt werden, dass all die gewünschten, positiven Maßnahmen zur Verhaltensänderung bereits im Kindesalter erfahrbar machen sollte.

Natürlich konnten wir uns Permakultur nicht selbst beibringen, auch die handwerklichen Fähigkeiten, um Werkzeuge zu benutzen, sind im Kindergarten nicht vorhanden. Deshalb haben wir uns ein Beispiel an der *1. Essbaren Gemeinde Übelbach* in der Steiermark genommen und die dort tätige Familie Pecham dafür engagiert. Ein Hügelbeet wurde aufgeschüttet, das im Zentrum dieses Projektes steht und genügend Platz für die Gemüskulturen bieten sollte.



Hügelbeet und Gartenbereich anlegen

Rund herum wurden ergänzend Beeren- und Kräutergärten angelegt, auch um den Kindern die Möglichkeit zu geben, Beeren direkt vom Strauch zu essen oder über die Aromen verschiedener Kräuter weitere Sinne anzusprechen.



Kräutergarten beackern

Selbstverständlich durften spielerisch-pädagogische Aspekte in diesem Projekt nicht fehlen: Ein Weidendom wurde angelegt, der nicht nur Schatten im Sommer bringt, sondern sich als lebendes Objekt herausstellte, das sich bei den Kindern zum Hit entwickelte.

Soweit war damit die Basis für eine erlebbare Kreislaufwirtschaft gelegt. Um jedes Jahr ernten zu können, braucht es jedes Jahr im Frühling ein Garten Start-up, das wir unter großer Beteiligung von Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen, Eltern und Kindern vollziehen. Bei der Gelegenheit wird Pflanzen- und Kräuterwissen geteilt, um die Pflanzen im Beet und im Kräutergarten dann bestmöglich versorgen und später verarbeiten zu können.

Selbstverständlich braucht es eine ganze Menge Wasser, damit der Wildniskultur wachsen kann, dafür hat uns der Wirtschaftshof mit einer Tropfbewässerung versorgt, die in den heißen Tagen beste Ergebnisse garantiert.

Viel interessanter als Gartenarbeit ist bei den Kindern natürlich das Ernten und Essen der selbst angepflanzten Köstlichkeiten. Die gesunde Jause wird so zur Wirklichkeit. Aufstriche oder knackiges Gemüse werden von den Kindern und Pädagoginnen und Pädagogen inzwischen ins tägliche Ernährungsprogramm mitaufgenommen.

Darüber hinaus sollten natürlich weitere Verwendungsmöglichkeiten für die eigene Ernte gefunden werden. Deshalb wurden, im Rahmen dieses Projektes, ganz bewusst im regelmäßigen Abstand, Erlebnis- und Weiterbildungstermine veranstaltet.



Ernten am Hügelbeet

In diesem Rahmen wurden selbst Aufstriche für die gesunde Jause gemischt, das Wildkräuterbrot gemeinsam gebacken oder sogar Kräutersalben hergestellt.



Wunderbar erfrischende Getränke herstellen

Alles ganz im Sinne der Philosophie zur Kreislaufwirtschaft gibt es eigentlich keine Abfälle. Selbst die sogenannten Unkräuter werden in der Wildnisküche zu schmackhaften Gerichten verarbeitet und die Abfälle werden zu wertvollem Kompost, der wiederum als Naturdünger zum Einsatz kommt und die Bodenqualität wesentlich verbessern kann.



Wurmkompost selbst herstellen

Ein wertvolles Projekt, das im Umweltreferat entwickelt und mit den Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen weiterentwickelt wurde. Gerne würden wir weitere engagierte Eltern und Großeltern oder interessierte Bürgerinnen und Bürger miteinbeziehen und die Inhalte somit in die Familien tragen. *Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst.*

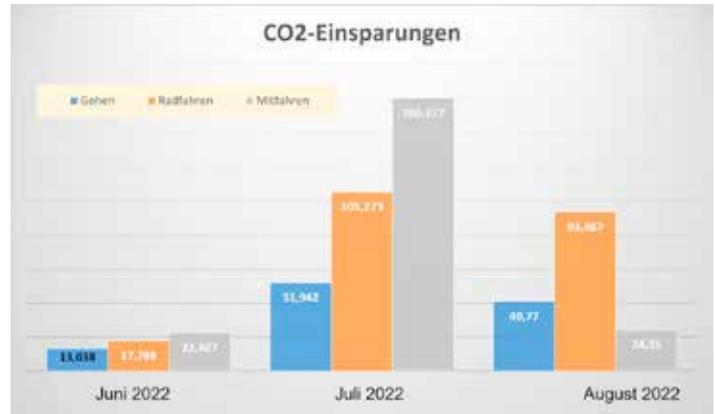
Ihr Wolfgang Leitner

■ Die Mobilitäts-App ummadum begeistert

Seit drei Monaten gibt es die ummadum-Plattform für alternative Mobilität. Bisher gibt es 150 aktive Benutzende, Flex als Mobilitätspartner stellt für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein eigenes Mobilitätsbudget bereit. Die Stadtgemeinde Althofen hat eine ummadum-Community geschaffen und stellt jeder Bürgerin und jedem Bürger jedes Monat 1.000 Mobilitätspunkte zur Verfügung, die dann am Ende des Monats bei entsprechendem Einsatz in zehn Althofener City-Zehner eingelöst werden können. Aktive Bewegung heißt entweder zu Fuß gehen, Radfahren oder Mitfahrer im Auto mitnehmen, wobei der Weg in Althofen oder mit Ziel oder Start in Althofen mitgezählt werden.

Worum geht's?

- Mehr (alternative) Mobilität: Aktive Mobilität und Mitfahrmöglichkeiten zu fördern und über eine Plattform zu organisieren. Dadurch langfristig die Infrastruktur entlasten und zum Klimaschutz aktiv beitragen.
- Kosten sparen: Weniger Verkehr heißt weniger Autos im öffentlichen Raum und weniger Kosten, die für Treibstoff ausgegeben werden müssen. Als Gesellschaft verringern wir damit den Bodenverbrauch für Park- und Verkehrsflächen.
- Regionalität stärken: Von der Region in die Region. ummadum-Punkte sind bei regionalen Partnern und im Rathaus Althofen einlösbar und schaffen so regionale Wertschöpfung.
- Effekte kennen: Immer wissen, wieviel CO2 eingespart wurde und zum aktiven Klimaschutz beitragen.



■ Althofen kommt in Bewegung. Gemeinsam mit Dir.

Nachhaltig mobil sein zahlt sich jetzt noch mehr aus – für Dich und für die Region. Ob mit dem Rad, zu Fuß oder in einer Fahrgemeinschaft: Die Stadtgemeinde Althofen und die Mobilitätsapp „ummadum“ belohnen umweltschonend zurückgelegte Kilometer mit Punkten, die im Handel eingelöst werden können. So bewegt sich jeder Einzelne nicht nur nachhaltig(er), sondern spart auch noch Geld. Einlösestellen für ummadum Punkte sind beispielsweise (Euro- & Inter) Spar, OMV & Hervis.

Und so funktioniert's:

Schritt 1. „ummadum“-App downloaden & Teil der Stadtgemeinde Althofen Community werden. Im Community-Bereich der App den **Einladungscode 88KUYUI** einmalig eingeben oder alternativ QR Code jetzt scannen.



Dadurch monatlich Mobilitätsbudget erhalten und durch das Teilen umweltschonender Pendelkilometer innerhalb und nach Althofen in Althofener City Zehner umwandeln.

Schritt 2. „ummadum“ nutzen. Fahrten suchen und anbieten oder das Auto einfach stehen lassen und mit dem Rad fahren oder zu Fuß gehen. In allen 4 Fällen erhält man Punkte für nachhaltig(er) zurückgelegte Kilometer. Zusätzlich sammelt man Aktivitäten und nimmt an Challenges teil – je aktiver man die App nutzt desto höher die Chance auf zusätzliches Shoppingbudget im ummadum Wallet.

Schritt 3. Belohnung genießen. Und jetzt wird's spannend: mit den gesammelten Punkten in allen Geschäften, die „ummadum“-Punkte akzeptieren, einkaufen. Jeder Punkt entspricht dabei 1 Cent. **„ummadum“-Einlösestelle werden und profitieren.** Ob regionaler Shop, Cafe, Restaurant – jeder kann „ummadum“-Einlösestelle werden und Punkte akzeptieren. Bei Interesse kontaktieren Sie „ummadum“ unter office@ummadum.com.

UNSERE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- ✓ Keine Kosten
- ✓ Förderungen, Schulbücher, Freifahrten
- ✓ Berufsbegleitend am Abend
- ✓ Flexible Zeiteinteilung
- ✓ Individuelle Modulplanung
- ✓ Erwerb von umfassender Allgemeinbildung
- ✓ Erlernen von Fremdsprachen
- ✓ Europaweite Anerkennung

NEUEINSTIEG ins WINTERSEMESTER 2022/23

Normalstudium <ul style="list-style-type: none"> ✓ 4 Abende pro Woche ✓ Vollständiges Erarbeiten des Lehrstoffes im Unterricht 	Modulsystem <ul style="list-style-type: none"> ✓ Moduleinstufung ja nach Vorkenntnissen ✓ Matura in Teilprüfungen möglich ✓ Individueller Bildungsplan möglich 	Bildungsqualifikation <ul style="list-style-type: none"> ✓ Öffentlich-rechtliche Zeugnisse und europaweite Hochschulreife ✓ Erwerb von Schlüsselqualifikationen ✓ Zertifikat „Forschungsbezogene Kompetenzen“
Fernstudium <ul style="list-style-type: none"> ✓ 2 Abende pro Woche ✓ Selbststudium mit Lernplattform und Lernunterstützung durch Pädagog*innen des Abendgymnasiums 	Erwachsenengerechtes Lernen <ul style="list-style-type: none"> ✓ Vereinbarkeit mit Familie und Beruf ✓ Selbstbestimmung des Lerntempos ✓ Lernbegleitung und Lernberatung ✓ Unterstützung mit neuesten Medien 	Weitere Angebote <ul style="list-style-type: none"> ✓ Externistenprüfungen ✓ Berufsreifeprüfung



Semesterbeginn:
Montag
12. Sept. 2022
18.00 Uhr



ABENDGYMNASIUM KLAGENFURT
 Ferdinand-Jergitsch-Straße 21, 9020 Klagenfurt
 Telefon: 0463 56 925 (Mo – Fr von 17 bis 19.30 Uhr)
BERATUNGEN UND ANMELDUNGEN AB SOFORT MÖGLICH!
bg-klu-berufst@bildung-ktn.gv.at www.abendgym-klagenfurt.at

■ Althofener Historiker sucht antike Orte im Bezirk St. Veit



Günther Jannach übergibt mit Tochter Livia an Bürgermeister Walter Zemrosser und Stadtamtsleiter Hubert Madrian ein Exemplar für die Stadtbibliothek

Im Mai veröffentlichte der Althofener Historiker Günther Jannach seine Masterarbeit „Matucaium und Beliandrum“ in Buchform, benannt nach zwei verschollenen antiken Orten, die der Autor im Bezirk St. Veit zu finden glaubt. Bisher wurden Lokalisierungen für Beliandrum von Feldkirchen in Kärnten bis Nierderwölz in der Steiermark diskutiert, für Matucaium von Hohenfeld im Gurktal bis Brückl im Görtschitztal.

„Der Schlüssel zur Lokalisierung ist die Identifizierung der römischen Fernstraßen von der Provinzhauptstadt Virunum am Zollfeld nach Salzburg und nach Wels in Oberösterreich,“ erläutert Jannach, „denn laut einer antiken Straßenkarte lagen jene Orte eben an diesen Straßenzügen“. Es zeigte sich, dass eine Route über das Gurktal nach Salzburg, und eine über das Olsatal bei Friesach nach Wels mit den antiken Angaben am besten übereinstimmen.

Matucaium lag in Althofen

„Drei römische Meilensteine aus Krumfelden und einer aus dem Gurktal, sowie antike Straßenreste bei Zwischenwässern und Hirt zeigen, dass bei Althofen eine Fernstraße verlief, wes-

halb Matucaium wohl die römische Siedlung zwischen dem Althofener Bahnhof und dem heutigen Flex-Werk war“, so Jannach. Beliandrum befand sich für den Autor im Raum Zwentz, obwohl von dort keine Reste einer römischen Siedlung bekannt sind. „Die meisten Römersteine aus dem Gurktal werden wohl im mittelalterlichen Gurker Dom verbaut worden sein“, meint Jannach, der aber hofft, dass vielleicht einmal doch noch Hinweise auf einen Siedlungsplatz zu Tage kommen.

Tarnasicum und Candalicae

Durch die Lokalisierung der Fernstraße durch das Gurktal wäre auch das antike Tarnasicum identifiziert. „Den Angaben der Straßenkarte nach käme der Ort auf der Flattnitz zu liegen, was gut zum Namen passt. Denn dieser deutet wohl auf den keltischen Gott Taranis hin; einem der alten Wetter- und Donnergötter, denen man in der Antike typischerweise Passheiligtümer weihte“, legt Jannach dar. Und das antike Candalicae? „Der Ort lag sicher im Bezirk St. Veit,“ so Jannach, „aber die Quellenlage ist hier weniger eindeutig. Aus meiner Sicht lag Candalicae im Raum Mösel im Görtschitztal, wo das norische Eisen verarbeitet wurde“.

Für die Althofener Stadtbücherei

Vor Kurzem nahm Bürgermeister Walter Zemrosser ein Exemplar für die Althofener Stadtbücherei entgegen: „Bisher gab es mehrere räumliche Einordnungen von Matucaium. Es freut mich sehr, dass der Altertumsforscher Jannach nun Matucaium in Althofen verortet und er dies in seinem Buch schlüssig darstellt“.

Das Buch ist in der Stadtbücherei im 2. Stock des Rathauses, Öffnungszeiten jeweils montags und donnerstags von 16 bis 18 Uhr, entlehnbar.

Das Buch „Matucaium und Beliandrum“ ist sowohl in gedruckter Form im Buchhandel als auch frei in elektronischer Form in den Open-Access-Publikationen der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt erhältlich. Günther Jannach: Matucaium und Beliandrum, ISBN: 9783756219742, Norderstedt 2022, 24,99 Euro.

*Drückl im den Baum tottn,
Jahr ma auf die Dauschhüttn!*



Urlaub bei Freunden
ALPENGASTHOF DRUCKERHÜTTE
 Ein beliebtes Ausflugsziel u. Speiselokal mit
 hauseigenen Schmankerln, Fremdenzimmer
Busse herzlich willkommen!
 St. Oswald 58 • 9372 Eberstein • 04264/8440
www.druckerhuette.com

Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM
M E D I E N

■ Die Topothek der Stadtgemeinde Althofen ist online

Die Topothek versteht sich als ein digitales Archiv, in dem die Geschichte unserer Stadtgemeinde durch Fotos, Videos, Texte oder Audiodateien im Internet erstmals frei zugänglich gemacht wird. Mit einer integrierten Suchfunktion kann man schnell herausfinden, welche Gebäude früher an einem bestimmten Ort standen, wie sich die Landschaft in den Jahrzehnten verändert hat, oder man kann noch unbekannte Aufnahmen aus der eigenen Familiengeschichte entdecken.

Bilder über Althofen

Die Topothek bietet die einzigartige Möglichkeit, historische Quellen zu erhalten: Die Stadtgemeinde Althofen hat sich sofort bereit erklärt, bei diesem Projekt mitzuwirken, um alte Fundstücke zu sichern und in Folge unseren Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig möchten wir ein Bewusstsein dafür schaffen, nichts wegzuerwerfen, sondern diese Schätze für die Nachwelt zu erhalten. Denn jedes Foto, jedes Dokument ist Geschichte und lässt einen Blick in vergangene Zeiten zu. Tauchen Sie ein in die Geschichte unserer Stadt, entdecken Sie alte Fotos von Althofen, erkennen Sie Althofenerinnen und Althofener und rufen Sie sich die damaligen wie heutigen Schönheiten unserer Stadt beim Durchsehen des ständig weiterwachsenden Archives in Erinnerung. Die Topothek rufen Sie unter <https://althofen.topothek.at/> auf.

Wer möchte mithelfen?

Wir laden gleichzeitig dazu ein, Fotos, Ansichtskarten, Filme, Plakate, Rechnungen oder Schriftdokumente für dieses digitale Gedächtnis zur Verfügung zu stellen. Im Rathaus werden die Schätze aufgenommen und digitalisiert. Sie können diese im Rathaus Althofen abgeben oder per Mail an bettina.knafl@ktn.gde.at senden. Nähere Infos zum Thema Topothek erhalten Sie bei Bettina Knafl-Jannach unter 0664/40 15 150.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns mithelfen, die Topothek weiter auszubauen. Allen bisherigen Leihgeberinnen und Leihgebern möchten wir herzlich danken.

© Sammlung Stadtarhiv/Annemarie Knafl



Diese Ansicht aus dem Jahr 1942 zeigt das Lagner-Haus, die Volksschule und den Annenturm

© Sammlung Tanja Lackner



Eine Postkarte von 1993. Sie zeigt das damalige Kurbad, heute Humanomed Zentrum Althofen



HUMANOMED ZENTRUM ALTHOFEN
KUR & REHABILITATION

Wir suchen Verstärkung für Küche, Service & Reinigung.

Eine schriftliche Bewerbung ist nicht notwendig.
Quereinsteiger sind herzlich willkommen.

✓ **Vollzeit**

✓ **Teilzeit**

✓ **Stundenbasis**

Alle Infos unter:

www.job.humanomed.at

T: 04262 2071-502





Das OptimaMed Gesundheitsresort Agathenhof GmbH sucht ab sofort eine:n

Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger

Kennz.: 2022-12867; ab EUR 2.566,72

Servicemitarbeiter/in ab EUR 2.000,00

*(m/w/d); Teilzeit/Vollzeit; Brutto pro Monat ohne Zulagen bei Vollzeit; mit Bereitschaft zur Überzahlung

Kontakt:

Andrea Pfund-Gitschtaler

T +43 (0)664 8546810



■ Rege Bautätigkeit im Industriepark Süd

Bifrangi baut aus: Die Baustellen im Industriepark Süd werden immer mehr: 2014 siedelte sich der international tätige Konzern Bifrangi im Industriepark Süd an. Das Unternehmen hat seinen Stammsitz in Mussolente in der Provinz Vicenza, agiert weltweit und produziert mit Hightech-Anlagen Produkte unter anderem für Windkraftanlagen sowie für die Automobil- und Luftfahrtindustrie. Beschäftigt werden aktuell rund 100 Mitarbeiter, Standortleiter ist Jochen Schrittliser. Der moderne Maschinenpark in Althofen erfährt nun eine enorme Erweiterung. Denn nach umfangreichen Verhandlungen mit der Unternehmerfamilie Biasion konnte die Stadtgemeinde Althofen den Standort für eine neue Produktionslinie in die Region holen. Die Werkerweiterung hat positive Auswirkungen auf ganz Mittelkärnten: 60 Mitarbeiter sollen rund um die größte Maschine ihrer Art in Europa beschäftigt werden. Diese soll in einer 12.000 Quadratmeter großen Halle untergebracht sein, welche in den nächsten Monaten errichtet wird. Im Mai wurden die Verträge von Firmenchef Roberto Biasion unterzeichnet, nun folgte der Baustart. „Wir freuen uns sehr, unser Produktprogramm zu erweitern, um unseren Kundinnen und Kunden noch besseren Service bieten zu können. Durch die gute Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Althofen und den zuständigen Behörden konnte in kürzester Zeit der Baubeginn unserer neuen Produktionshalle realisiert werden“, geben Biasion und Schrittliser bekannt. Die Produktion soll im Laufe des Jahres 2023 in Betrieb gehen. Auf 30.000 Quadratmetern investiert das italienische Großunternehmen ca. 15 Millionen Euro. Eigentümer-Familie Biasion hat sich zudem ein Fünf-Jahres-Vorkaufsrecht für eine Fläche von weiteren 30.000 Quadratmetern gesichert.

Neubau Firma Janschitz

Gleich neben der Bifrangi-Baustelle baut die Firma Janschitz aus Althofen. Auf rund 10.000 Quadratmetern Grundfläche investiert man laut Geschäftsführer Jürgen Janschitz zwischen vier und 4,5 Millionen Euro. 2.000 Quadratmeter groß soll die

neue Halle werden, auf 600 Quadratmetern wird die Werkstatt erbaut und nochmals 600 Quadratmeter sollen die Büros einnehmen. Ende März 2024 soll das Bauprojekt dann fertig sein. 22 Mitarbeiter beschäftigt die Firma derzeit, am neuen Standort kann das Unternehmen rund 20 neue Mitarbeiter einstellen.

Spatenstich Druckerei Ploder OG

Vor Kurzem fand der Spatenstich für eine auf modernsten Standard ausgestattete und grafisch hochtechnisierte Produktionsstätte mit Büros der Druckerei Ploder OG statt. Auf einem 2.200 Quadratmeter großen Grundstück wird nach Plänen des Friesacher Architekturbüros „plansprechend“ ein zweigeschossiges Gebäude mit insgesamt 1.000 Quadratmetern Nutzfläche errichtet. Ebenerdig werden die Produktion, Endfertigung und Lager untergebracht. Im ersten Stock befinden sich die Büros und Sozialräume. „Ich habe mit meinen Söhnen Johannes und Ferdinand bereits vor sieben Jahren begonnen, möglichst viel Wert auf Umweltschonung zu legen: Unser Unternehmen ist zertifiziert nach den höchsten Umweltstandards: Österreichisches Umweltzeichen, EU-Ecolabel, PEFC, ClimatePartner – und dies setzen wir mit diesem Bau fort“, erklärt Firmengründer Peter Ploder, dass bei der Errichtung des Gebäudes Materialien und Baufirmen aus der Umgebung zum Zug kommen. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2023 geplant, das Familienunternehmen investiert 1,6 Millionen Euro.

Mit dem neuen Firmengebäude übersiedelt der Traditionsbetrieb von der Burgenstadt nach Althofen, da es am derzeitigen Standort in Friesach keine Erweiterungsmöglichkeiten gibt. „Wir sind am aktuellen Firmensitz in Friesach an die räumlichen Grenzen gestoßen. Mit dem Neubau erhalten wir optimale Produktionsbedingungen und können so die Kapazität der gestiegenen Nachfrage anpassen“, erläutern die Druckerei-Geschäftsführer Johannes und Ferdinand Ploder. Sie heben außerdem das gute Einvernehmen mit der Stadtgemeinde Althofen hervor.





E-Installationen • Blitzschutzbau
SAT-Anlagenbau • KNX Partner

Terkl - Pleschnig

Elektroinstallationen GmbH & Co KG

Lastenstraße 3
9330 ALTHOFEN

0 4262 / 45 745

office@tp-elektroinstallationen.at
www.tp-elektroinstallationen.at

■ Bepflanzung mit Wildstauden und -gräsern in der Innenstadt

Die Stadtgemeinde Althofen stellt die Bepflanzung in der Innenstadt von Wechselflor auf ausdauernden Flor um. Grund der ökologischen Maßnahme: Das naturnahe Stadtbild ist auf Dauer kostengünstiger, die Pflanzen benötigen weniger Wasser und keine Spritzmittel mehr. Bienen und Schmetterlinge finden genügend Nahrung. In der Kreuzstraße und der 10.-Oktober-Straße wurden bereits im Juni 3.500 Wildstauden und -gräser gesetzt.

Blumen für die Verkehrsinseln

Als nächster Schritt folgte vor Kurzem die Bepflanzung der Verkehrsinseln rund um den Kreisverkehr. Landschaftsplanerin Dagmar Wallgram hat die Bepflanzung der Verkehrsinseln in den Farben Rot, Weiß und Gelb-Gold geplant. Beim Einpflanzen der in Summe über 3.000 Wildgräser- und stauden, die von Ende März bis Anfang November blühen und für einen schönen Anblick sorgen, half Wallgram und gab professionelle Pflanzanleitung. Mauerpfeffer, Herbst-Astern, Nelkenwurz, Prachtkerze oder Lilien gedeihen auf einer Spezialerde aus einem Kalk-Humus-Gemisch. Die Trockenheit verträglichen Pflanzen benötigen rund drei Jahre, bis sie vollständig angewachsen sind und ihre üppige Blumenpracht entfalten.

Bäume sorgen für Schatten

Tulpenbaum, Baum-Magnolien oder Gold Gleditsia „Sunburst“: Anfang Oktober startet man im Bereich des Kreisverkehrs mit der Baumpflanzung. In Summe werden dort an die 50 Bäume gepflanzt. Auf den Freiflächen vor *El-Camino* entstehen Sitzflächen, die beispielsweise von drei Schattenbäume umrahmt werden.

Damit Althofen den Frühling in den buntesten Farben begrüßt, vergraben die Mitarbeiter der Stadtgärtnerei im Herbst in der Innenstadt an die 10.000 Blumenzwiebeln wie wilde Narzissen, Zwergtulpen oder Traubenhyazinthen.



■ 2. Internationales Bildhauersymposium in Althofen

Es ist soweit: In Kürze ist Althofen Schauplatz einer außergewöhnlichen Veranstaltung. Auf verschiedenen Plätzen in Althofen findet von Montag, 12. September, bis Mittwoch, 21. September, das 2. Internationale Bildhauersymposium statt. Drei weltweit tätige Bildhauer arbeiten mit verschiedenen Rohstoffen und erschaffen live mitten in der Stadt Skulpturen.

Kunst in Althofen

Als Organisator tritt - wie bereits im letzten Jahr - der Bildhauer Helmut Machhammer auf. Machhammer stammt aus Krastal bei Villach und ist als oftmaliger Ausführender des weit über die Grenzen hinaus bekannten Bildhauersymposiums Krastal bekannt. Machhammer konnte erneut den Liebenfelder Andres Klimbacher und Jure Markota aus Slowenien für das 2. Internationale Bildhauersymposium in Althofen gewinnen. Klimbacher arbeitet in diesem Jahr wieder mit dem Werkstoff Metall, Markota formt aus einem Stück Holz ein Kunstwerk. Die Bildhauer arbeiten eine Woche lang an ihren Werken, die Bürgerinnen und Bürger können den Künstlern dabei über die Schulter blicken und mit ihnen ins Gespräch kommen. Es ist sicherlich spannend, die Entstehung der Schöpfungen der drei Ausnahmekünstler zu beobachten. Unter anderem möglich ist dies mit musikalischer Umrahmung am Samstag, dem 17. September, von 9 bis 13 Uhr mit der Band „The Timetravelers“.

Aufruf an heimische Bildhauer

In diesem Jahr sind heimische Künstlerinnen und Künstler beim Bildhauersymposium herzlich willkommen. Wer Interesse hat, am 2. Internationalen Bildhauersymposium in Althofen mitzuwirken und live an den Kunstwerken mitten in der Stadt zu arbeiten, kann sich gerne im Rathaus bei Bettina Knafel-Jannach unter 0664/4015150 oder unter bettina.knafel@ktn.gde.at melden.



Andres Klimbacher formt auch heuer aus einem Stück Metall ein Kunstwerk



TRÜGLER

Raumausstattung · Althofen

Parkett – PVC – Teppichböden Polster- und Tapeziererwerkstätte
Maler- und Innenausbauarbeiten Vorhänge und Sonnenschutz

9330 Althofen Türkenstrasse 2 Tel.: 04262 - 3133-10
email: office@truegler.at homepage: www.truegler.at

■ Grandioser Erfolg für die Althofener Meisterklassen

Über eine Woche lange lebten und studierten Musikerinnen und Musiker aus 17 Ländern in Althofen und verbesserten ihr Können bei den Althofener Meisterklassen. Unterrichtet wurden die 28 musikalischen Talente im Sommerkurs von einem Professorenteam, das an den renommiertesten Universitäten in Helsinki und Wien lehrt. Die Dozentinnen und Dozenten Margit Klaushofer (Gesang), Johannes Fleischmann (Violine), Gerhard Marschner (Viola), Andreas Brantelid (Violoncello) und Werner Fleischmann (Kontrabass) vertieften sich mit den Studierenden der Althofener Meisterklassen in ihr Aufgabengebiet. Der Unterricht fand in der Musikschule Althofen statt, und die Möglichkeit, den Meisterklassen als ZuhörerIn oder Zuhörer gratis beizuwohnen, wurde gerne angenommen.

Erstklassige Konzerte

Das hohe Niveau der Lehrenden und Studierenden zeigte sich bei den Konzerten, die beinahe täglich gegeben wurden. Von der musikalischen Qualität überzeugen konnte sich das Publikum auch beim Abschlusskonzert der Althofener Meisterklassen im Kulturhaus Althofen, welches im Rahmen des Altstadt Sommer Festivals über die Bühne ging. Mit großen Emotionen endete dieser letzte Konzertabend: Denn nach einer grandiosen Vorführung, bei dem die jungen Musikerinnen und Musiker ihr Erlerntes höchst eindrucksvoll präsentierten, folgte die Vergabe von insgesamt vier Stipendien seitens der Althofener Meisterklassen und der Stadtgemeinde Althofen sowie anschließend die Vergabe von fünf ins Leben gerufenen Auszeichnungen.

Die Stadtgemeinde Althofen stellte den Publikumspreis sowie den Carl Auer von Welsbach-Preis in der Höhe von jeweils 500 Euro zur Verfügung. Bürgermeister Walter Zemrosser, Kulturstadträtin Doris Hofstätter und Kultur-Koordinator Michael Wasserfaller überreichten den Publikumspreis an den großartigen 25-jährigen Musiker Rron Bakalli aus dem Kosovo, der sich auf der Violine zudem das Musikstipendium der Stadt Althofen sowie den MSc Media Preis erspielte. Der Carl Auer von Welsbach-Preis ging - im Beisein von Gertrud Auer-Welsbach, der Witwe des Erfinderenkels Erich Auer-Welsbach - an die 19-jährige Jisu Son aus Korea.

Ein persönliches Anliegen war Gesangsprofessorin Margit Klaushofer eine Nachwuchsförderung ins Leben zu rufen. Diese ging an die 18-jährige Spanierin Natàlia Pacheco Guerrero.

Anna Grobecker Preis

Das Althofener kunstaffine Paar Fritz und Christa Lauritsch stifteten den mit 1.000 Euro dotierten Anna Grobecker Preis. „Anna Grobecker war eine deutsche Opernsängerin, die hier in Althofen in Rente ging. Sie war die erste Kulturbeflissene in Althofen. Wir wohnen in ihrem Haus, und daher haben wir uns spontan dazu entschlossen, ihrer Tradition folgend, einen Preis zu stiften“, erklärte Fritz Lauritsch. Über den Anna Grobecker Preis freute sich die hervorragende Sängerin Alina Dragnea aus Rumänien.



Künstlerischer Leiter der Meisterklassen Johannes Fleischmann, Gesangs-Professorin Margit Klaushofer, Bürgermeister Walter Zemrosser, Kulturstadträtin Doris Hofstätter und Kultur-Koordinator Michael Wasserfaller (von links)



Christa und Fritz Lauritsch übergaben den Anna Grobecker Preis an die Sängerin Alina Dragnea aus Rumänien



Wunderbare klassische Klänge ertönten im Kulturhaus Althofen



Studierende aus aller Welt kamen für eine Woche nach Althofen

■ Friseur-Institution Helga Baumgartner ging in den Ruhestand

Am 1. August feierte Helga Baumgartner ihren 60. Geburtstag. Mit dem runden Geburtstag begann ein neuer Lebensabschnitt: Baumgartner verabschiedete sich in den Ruhestand.

Helga Baumgartner leitete mit Professionalität und Herzlichkeit die Niederlassung von „Elite Professional“ in der Kreuzstraße. Bei einer kleinen Zusammenkunft im Friseursalon überbrachte Bürgermeister Walter Zemrosser der Althofenerin die besten Wünsche für den wohlverdienten Ruhestand.

Neuer Salon in Althofen

Die Räumlichkeiten in der Kreuzstraße 16 bleiben nicht geschlossen: Die St. Veiter Friseurmeisterin Marika Mayer eröffnet dort ihren Friseursalon „Cutteria“. Das Beautyreich der passionierten Friseurmeisterin ist nicht nur eine Oase für Menschen, die sich rund ums Haar verwöhnen lassen möchten, sondern auch ein Ort der Kommunikation und des Genießens. „Der Standort und die gesamte Infrastruktur passen sehr gut. Im August fanden Umbauarbeiten statt, seit 1. September kümmern sich Top-Stylistinnen um kleine und große Kundinnen und Kunden mit oder auch ohne Termin“, sagt Mayer, die Birgid Liendl, Nicole Prosegger und Verena Liebhart zu ihrem professionellen Team zählt. Als Stuhlmiete verstärkt Elisabeth Sappl die „Cutteria“; sie nimmt zudem Termine direkt bei Kundinnen und Kunden wahr. Infos direkt im Geschäft unter 0676/50 85 740 oder 0699/103 79 904.



Glückwünsche für den Ruhestand sowie für den Neubeginn: Bürgermeister Walter Zemrosser mit Helga Baumgartner und Marika Mayer



Birgid Liendl, Marika Mayer, Nicole Prosegger und Verena Liebhart (von links)

REISEN

UND MEHR ERLEBEN MIT
HOFSTÄTTER REISEN

HOFSTÄTTER
REISEN feiert
JUBILÄUM!
9
JAHRE

Zu unserem **JUBILÄUM** erwartet Sie ein ganz besonderer **REISE-HERBST**:

- tolle Jubiläumsreisen
- zwei brandneue **Luxusbusse**
- Jubiläums-Fest am 17.12.

Hofstätter JUBILÄUMSREISEN

<p>BENELUX Jungfernfahrt im 5* Premium Bus 03.-08.09.2022</p> <p>KORSIKA Insel der Schönheit 13.-18.09.2022</p> <p>RHEIN- und MOSELZAUBER Trutzige Berge & schöne Weinorte 07.-11.10.2022</p> <p>SIZILIANISCHE Impressionen Mittelmeerkönigin zur Orangenernte 20.-27.10.2022</p>	<p>SPANISCHE Highlights: Barcelona, Madrid, Saragossa, Valencia, Gibraltar und Andalusien 30.10.-08.11.2022</p> <p>Große JUBILÄUMSREISE zum Saisonabschluss Sonne, Meer und Genuss in Dalmatien 10.-13.11.2022</p> <p>NORDLICHTZAUBER ÜBER LAPPLAND 01.-11.12.2022</p> <p>ADVENT IM ELSASS 08.-11.12.2022</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Fahrt in einem der neuen *****Premium Busse Auswahl an gratis Getränken während der Busfahrt 9 zusätzliche (digitale) Treuepunkte je Reisetag	Abschlussgeschenk als Andenken Teilnahme an der großen Jubiläumsverlosung beim Reise-Fest 1 gratis Essen & Getränk beim Reise-Jubiläumsfest
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Jubiläums-Details finden Sie in allen Hofstätter Reisebüros und unter www.hofstaetter.eu

HOFSTÄTTER

Besondere Momente erleben
 REISEN

9330 Althofen • T 04262 2238 • 9300 St. Veit • T 04212 331 00

Installationen

RUHRMANN

Tel. 0664 / 34 613 75

Solar
 Heizung
 Sanitär
 Reparaturen

9334 Guttaring - Holzerweg 2

■ Alles Gute zum Geburtstag!

Der hochverdiente Gemeindevorstand a.D. Anton Rothwangl feierte vor Kurzem seinen 95. Geburtstag. Neben Bürgermeister Walter Zemrosser besuchte Seniorenbeauftragter Ferdinand Schabernig das rüstige Geburtstagskind. Auch Ferdinand Schabernig hatte Grund zum Feiern: Er wurde 70 Jahre alt. Der Jubilar ist aktuell in seiner siebenten Gemeinderatsperiode als Ersatzgemeinderat tätig.



Ferdinand Schabernig, Anton Rothwangl und Walter Zemrosser und (von links)

■ Treibacher Industrie AG hilft helfen

Nach mehr als zwei Jahren coronabedingter Pause gab es in Althofen wieder ein Werks-Familienfest der Treibacher Industrie AG. Mehr als 500 Gäste feierten gemeinsam im Werk. Die Unwetter in Arriach und Treffen waren natürlich Gesprächsthema Nummer eins. Im Vorfeld wurde daher kurzerhand beschlossen, die Einnahmen aus dem traditionellen Losverkauf am Fest zur Gänze an „Kärntner in Not“ zu spenden. Diese Idee kam sehr gut an, und es konnten mehr als 6.000 Euro an Spenden durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Treibacher Industrie AG lukriert werden. Daraufhin beschloss der Vorstand, diese Summe auf 10.000 Euro zu erhöhen. „Auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kann man in jeder Situation zählen. Mit der Ergänzung des Betrags durch die Unternehmensleitung können wir einen soliden Beitrag leisten, um den Menschen im Gegendal finanziell etwas unter die Arme zu greifen“, sagt Unternehmenssprecher Joachim Hohenwarter.



Treibacher-Vorstände Rainer Schmidmayer und René Haberl (von links) mit Betriebsrat Manfred Jeschonig (Mitte)

■ Treffen in der Bleichhügelstraße

Vor Kurzem fand das Bleichhügelstraßentreffen statt. In geselliger Runde kamen die Nachbarn zusammen, um gemeinsam ein paar gemütliche Stunden zu verbringen und die Nachbarschaft zu pflegen. Alle Generationen unterhielten sich ausgezeichnet und nutzen die fröhliche Zusammenkunft zum gemeinsamen Austausch. Organisator des Siedlungsfestes, das heuer bereits zum sechsten Mal stattfand, war Bernd Kuess. Einer der Höhepunkte war das Schätzspiel, bei dem es einen schönen Geschenkkorb der Familie Rinner zu gewinnen gab.



■ Zweifache Staatsmeisterin im modernen Ballett

Carina Petutschnig tanzt seit ihrem vierten Lebensjahr. Und das höchst erfolgreich: Die Althofenerin ist zweifache Staatsmeisterin sowie Europameisterin im modernen Ballett. Ihre Disziplin ist Contemporarydance, eine Art des Ausdruckstanzes, bei dem die Elemente aus mehreren Tanzgenres einschließlich Modern, Jazz, Lyrical und klassischem Ballett kombiniert werden. Die Technik und der Bewegungsstil des Contemporarydance sind geprägt von fließenden, lässigen Bewegungen.

Wöchentliches Training

Ihre ersten Tanzschritte absolvierte Carina Petutschnig bei der Tanzschule Huber in Althofen, bevor sie nach Klagenfurt wechselte. Derzeit trainiert die 18-Jährige, die im nächsten Jahr an der HLW St. Veit maturiert, bis zu dreimal pro Woche jeweils zwei Stunden im Tanzstudio Shine. Wilfried Ernst und Ines Petutschnig haben ihre tanzbegeisterte Tochter stets gefördert und sind jetzt natürlich sehr stolz auf ihre außergewöhnlichen Leistungen.

Erst vor Kurzem ertanzte sich Carina Petutschnig den zweiten Staatsmeistertitel. Bürgermeister Walter Zemrosser und Sport-Stadtrat Philipp Strutz luden die vielseitige Tänzerin ins Rathaus ein, um ihr zu den Erfolgen zu gratulieren. Beide zeigten sich sehr begeistert darüber, dass eine Staats- und Europameisterin in Althofen beheimatet ist und wünschten für die weitere sportliche Zukunft viel Erfolg.



Ines und Carina Petutschnig mit Bürgermeister Walter Zemrosser und Sport-Stadtrat Philipp Strutz (von links).

Gemeinsam Zukunft verWIRklichen

Unter diesem Motto schließen sich in der Region die Raiffeisenbanken Althofen-Guttaring, Gurktal, Hüttenberg-Wieting und die Raiffeisen Regionalbank Längsee-Hochosterwitz zusammen und schaffen gemeinsam die Raiffeisenbank Mittelkärnten. Im Juli wurden bei den Generalversammlungen der vier Institute die Weichen für das einzigartige Zukunftsprojekt gestellt. Dabei stimmten die Mitglieder mit überwiegender Mehrheit für den Zusammenschluss, am 14. Oktober geht die technische Fusion über die Bühne. Mit gebündelter Stärke will man künftig für die Kunden in der Region ein noch stärkerer Partner sein.

Einfach war das ganze Projekt freilich nicht. Im Jänner war die Raiffeisenbank Althofen-Guttaring unter Kuratel der Finanzmarktaufsicht gestellt worden und mit Michael Spitzer wurde ein vorläufiger Verwalter eingesetzt. Auf Initiative der anderen drei Raiffeisenbanken, welche eine 3er-Fusion anstrebten, wurde in den letzten Monaten auch der Weg für die Mitaufnahme der Raiffeisenbank Althofen-Guttaring, welche zentral im Marktgebiet liegt und somit das neue regionale Zentrum werden soll, bestens aufbereitet. Seit 1. April erfolgt die Geschäftsführung in der RB Althofen-Guttaring verschränkt durch die beiden Geschäftsleiter Roland Krall von der RB Gurktal und Ewald Maier von der Raiffeisen Regionalbank Längsee-Hochosterwitz. Der Einsatz hat sich aber bezahlt gemacht. Nur durch Mut, weitsichtige Entscheidungen und mit einem gut durchdachten Konzept sowie einem motivierten Team, das von Anfang an mit ins Boot genommen wurde, konnte das gesetzte Ziel erreicht werden.



Die neue Aufsichtsratsvorsitzende Edith Jandl

Motiviertes Team

Aufsichtsratsvorsitzende der neuen Raiffeisenbank wird mit Edith Jandl eine Frau, die von Anfang an mit Kompetenz und Leidenschaft den Weg für die gemeinsame Zukunft mit aufbereitet hat. Bisher war sie Aufsichtsratsvorsitzende in der RRB Längsee-Hochosterwitz und seit April ist Edith Jandl auch Frau Obmann in der Raiffeisenbank Althofen-Guttaring. Der Vorstand der Raiffeisenbank Mittelkärnten besteht aus Roland Krall, der künftig den Markt verantwortet, Herbert Marktl, der für die Neuen Geschäftsfelder zuständig sein wird

und Nikolaus Primessnig, der die Marktfolge leiten wird. In die RB Mittelkärnten gewechselt ist auch Manuela Monsberger, die bisher in der RLB Kärnten für Marketing, Kommunikation und Vertrieb zuständig war, sowie die Geschäftsführung des Kärntner Raiffeisen Marketing innehatte.

Gemeinsame Werte

Bei all der Veränderung vergisst man in der Raiffeisenbank Mittelkärnten aber nicht auf den Ursprung und die gemeinsamen Werte. Man gestaltet Zukunft, lebt die genossenschaftlichen Werte und trägt Verantwortung unter der Marke Raiffeisen. Und das, um Mehrwert für die Kunden zu schaffen und die Region zu stärken. Gelebt wird das konkret mit sechs zentralen Raiffeisen-Markenwerten: Kompetenz, Nachhaltigkeit, Nähe, Füreinander, Regionalität und Zukunft gestalten.

Investition am Standort Althofen

Aktuell bleiben alle Standorte und auch die Anzahl der Bankstellen bestehen. In Althofen wurde bereits kräftig investiert. Binnen kürzester Zeit wurde in zentraler Lage eine modernst ausgestattete Bankstelle errichtet. Seit 1. Juli ist die SB-Zone geöffnet, danach folgen ab Oktober der Schalterbereich und die Beratung. Althofen ist das regionale Zentrum der neuen Raiffeisenbank Mittelkärnten und somit auch der Hauptstandort. Geplant ist hier ein innovatives Kompetenzzentrum für die Kunden der gesamten Region. Mit dem Umbau soll noch heuer begonnen werden.

Noch mehr Vorteile für die Kunden

In der Raiffeisenbank Mittelkärnten hat der Kunde 1. Priorität. Durch die Fusion kann man künftig noch kundenorientierter auftreten. Fokus sind die rund 13.000 Kunden, die 5.000 Mitglieder und die rund 50 Mitarbeiter. Vom Privatkunden über den Firmenkunden und Landwirt bis hin zum Jugendlichen und zum Pensionisten werden alle Kundengruppen angesprochen. Man will intern bei den Prozessen und Abläufen noch effizienter und schneller werden und auch die digitalen Möglichkeiten nutzen. Gemeinsam können hier so aus einer Stärke heraus große Potenziale gehoben werden. Und das mit einem klaren Ziel: Noch mehr Vorteile für die Kunden zu bieten. Die persönliche Beratung durch die Kundenberater ist nach wie vor die Kerndienstleistung. Daneben wird den Kunden aber auch effizienter Service durch die Servicebank und über das moderne Onlinebanking Mein ELBA geboten. Künftig können den Kunden aber auch noch zusätzliche und gezieltere Dienstleistungen angeboten werden, und das mit noch mehr Qualität. Bei der Raiffeisenbank Mittelkärnten steht der Kunde im Mittelpunkt und entscheidet, zu welchem Thema, wie und wann er mit seiner Bank zusammenarbeitet.



Herbert Marktl, Manuel Wadlitzer, Roland Krall, Ewald Maier, Wolfgang Pötsch und Nikolaus Primessnig haben erfolgreich die Weichen für die RB Mittelkärnten gestellt

Besuchen Sie uns!

- ➔ Flex Parkplatz, 9330 Althofen
- ➔ Bunsenweg, neben Hausnr. 14, 9330 Althofen
- ➔ Parkplatz Gurkblick, 9330 Möllbling

Regional is(s)t genial!

**Angebot:
Produkte aus der Region**

Dauerwaren (Speck, Salami, Würstel), Brot,
Kartoffel, Honig, Bauernhof Eis, Eier,
Milchprodukte, Nudel usw.

■ Pfarrfest der Stadtpfarre Althofen

„Miteinander leben, glauben und feiern“ - unter diesem Motto stand das Pfarrfest der Stadtpfarre Althofen. Bei traumhaftem Wetter feierte Dechant Lawrence Pinto im bis auf den letzten Platz gefüllten Pfarrzentrum die Heilige Messe. Danach ging es auf die Festwiese vor dem Pfarrzentrum, wo die Besucherinnen und Besucher kulinarisch mit gutem Essen und Getränken, sowie mit Kaffee und hausgemachten Mehlspeisen verwöhnt wurden. Für die Kleinsten standen Hüpfburg und Eisstand zur Verfügung. Viel Spaß hatten die Kids auch beim Kinderschminken mit Visagistin May von PinselKult. DJ „Sigi“ sorgte für großartige Stimmung.

■ Reinigung der Biotonnen

Eine regelmäßige Reinigung der Biotonne wirkt einer entstehenden Geruchsbelästigung entgegen. Daher wurde unterstützend die Firma Gojer damit beauftragt, Ihre Biotonne mittels eines Spezialfahrzeuges einer Grundreinigung zu unterziehen. Diese Reinigung findet am Donnerstag, dem

29. September statt. Bitte achten Sie darauf, dass an diesem Tag die Tonne bereitsteht.

PAUER

Metall und Schrottverwertungs- GmbH

A-9322 Micheldorf
Gewerbepark, Gasteige 2
Tel. 04262 / 27 409
office@pauerschrott.at
www.pauerschrott.at

Schrott, NE-Metalle
Abbruch von
Industrieanlagen
Container-Dienst
Entsorgung

Schrott & Metall Ankauf **Sofort Auszahlung**
Wir zahlen Bestpreise !

■ Elterntreff für gemeinsamen Austausch

Ab September gibt es wieder regelmäßige Elterntreffs in Althofen, welche seitens der Stadtgemeinde unterstützt werden. Tanja Sallinger und Nina Weiss-Moser hatten die Idee dazu und werden die Elterntreffs organisieren: „Aufgrund unserer eigenen Rolle als Mamas sehen und erleben wir, wie wichtig ein Austausch mit anderen Eltern ist. Vor allem in der Karenzzeit, und oder wenn man möglicherweise (noch) kein Netzwerk in Althofen hat. Wir wollen einen Raum für Eltern anbieten um sich in unbeschwerter Atmosphäre zu treffen, Erfahrungen auszutauschen sowie soziale Kontakte zu knüpfen.“ Zusätzlich wird es in weiterer Folge monatlich Workshops und Vorträge zu familienspezifischen Themen wie beispielweise Stillen, Beikost, Babyschlaf, Kita-Eingewöhnung und mehr geben.

Die Termine 2022

Die Elterntreffs 2022 finden am 14. September, 12. Oktober, 9. November und 14. Dezember, jeweils 9 bis 11 Uhr, in der Kansnitstraße 19 (im 1. Stock der Kindergartengruppe Glückspilze) statt.

Sallinger und Weiss-Moser möchten ein Netzwerk aufbauen: Wer Interesse hat und Expertin oder Experte auf einem Gebiet rund um Familien ist, kann sich gern bei Tanja Sallinger unter 0650/78 333 28 oder tanjasallinger@gmx.at melden.



Tanja Sallinger (rechts) und Nina Weiss-Moser laden ab 14. September zu den Elterntreffs

■ Kurse zur Gesundheitsförderung und Prävention



Ab Herbst neu in Althofen: Kurse zur Gesundheitsförderung und Prävention nach Traditioneller Chinesischer Medizin (TCM) mit Mag. Elke Sitta. Sitta ist gebürtige Althofenerin und vor über 20 Jahren ausgewandert. Nach mehreren Jahren Auslandsaufenthalt lebt sie nun mit ihrer Familie in Wien. Sie arbeitet als selbstständige Gesundheitspädagogin nach TCM, Ba He

Fa-Trainerin, sowie als Mental- und Burnout Präventionstrainerin in Wien als auch in Kärnten. „Als Gesundheitspädagogin für Traditionelle Chinesische Gesundheitslehre ist es mir ein Anliegen, Menschen zu lehren, wie sie ihre Gesundheit selbst in die Hand nehmen können, um vom Behandelten zum Handelnden zu werden. Ich freue mich, mein Wissen und meine Erfahrungen nun in meiner Heimatstadt weitergeben zu dürfen“, sagt Sitta.

Theorie und Praxis

In ihren Kursen, die ab Herbst in Althofen abgehalten werden, erhält man theoretische Kenntnisse über die TCM. Sie erfahren, was für ein Elemente-Typ Sie sind, und wie Sie leben können, um glücklich und gesund zu bleiben. Außerdem lernen Sie, das andauernde Denken, Sorgen und Grübeln zu beenden und wie Sie zahlreiche Beschwerden des Alltags mittels Akupressur und speziellen Gesundheitsübungen selbst behandeln können.

Das Hauptaugenmerk der Kurse liegt jedoch in der Praxis. „Die TCM ist wohl die bedeutendste Form der traditionellen Heilsysteme unserer Welt und blickt auf 4.000 Jahre Erfahrung zu-

rück. Durch ihre Stärken ergänzt sie die moderne Schulmedizin auf wunderbare Weise. Während die westliche Schulmedizin ihr Hauptaugenmerk meist auf die Erkrankung legt, so steht in der chinesischen Gesundheitslehre die Gesundheit im Mittelpunkt“, erklärt Elke Sitta.

Anmeldung zu den Kursen

Die Kurse finden jeweils am Samstag von 17 Uhr bis 19.30 Uhr und am Sonntag von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr statt. Die Stadtgemeinde beteiligt sich mit einem Zuschuss an den Kurskosten. Zu den Kursen können Sie sich direkt bei Elke Sitta unter elke@freiloft.life, unter 0664/2329406 oder direkt über die Website www.freiloft.life/termine anmelden. Da es eine begrenzte Teilnehmeranzahl gibt, wird um eine rasche Anmeldung gebeten.

Die Termine:

- 1. und 2. Oktober 2022: Erde-Element – Verdauung und Stoffwechsel regulieren. Übungen für Milz und Magen
- 12. und 13. November 2022: Metall-Element – Immunsystem und Abwehrkraft stärken. Übungen für Lunge und Dickdarm
- 10. und 11. Dezember 2022: Wasser-Element – Energiereserven und Vitalität steigern. Übungen für Niere und Blase
- 28. und 29. Jänner 2023: Qi Harmonisierend – Körper und Geist vereinen. Übungen für den freie Fluss des Qi
- 25. und 26. Februar 2023: Yin & Yang Regulierend – Balance und Harmonie schaffen. Übungen zur Regulation von Yin und Yang
- 25. und 26. März 2023: Holz Element – Entspannung und Gelassenheit finden. Übungen für Leber und Gallenblase
- 15. und 16. April 2023: Feuer-Element – Glück und Zufriedenheit wecken. Übungen für Herz und Dünndarm
- 20. und 21. Mai 2023: Taiji Quan – Körper & Geist in perfekter Balance. Übungen für Körperhaltung und -struktur



in der Freizeitanlage
wieder ganzjährig geöffnet
ab Do., 29.09.2022

Öffnungszeiten: Do. bis Sa. von 11 bis 14 Uhr & von 17 bis 19 Uhr
So. von 11 bis 16 durchgehend Küche

Wir bieten: traditionelle Küche (wie Backhendl, Tafelspitz, Hausmannskost, Grillspezialitäten uvm.), Catering, Buffet, Sandwich, Abholservice

Gerne organisieren wir Ihre Familienfeier
oder Betriebsfeier jeder Art
Platzangebot bis zu 60 Personen

Geeignet für gemütliches Zusammensein
bei Imbiss, Getränken, Snacks usw.
sowie div. Speisen für Siegesfeiern,
Vereinsitzungen auf Vorbestellung.

Öffnungszeiten außer Montag: täglich ab 15 Uhr



in der Stadthalle (Eishalle)
ebenfalls ab 01.10.2022
wieder geöffnet



Jetzt öFIBER Glasfaser für Althofen!

**Endlich ultraschnelles, zuverlässiges
und 100% echtes Glasfaser-Internet.
Bestellen Sie Ihren öFIBER-Anschluss.**

Langsames Internet oder gar Verbindungsausfälle sind oft das Ergebnis veralteter Infrastruktur. Wichtige Online-Anwendungen, wie das Arbeiten oder Lernen von zuhause aus oder für die Freizeit-Unterhaltung, sind dadurch einfach nicht möglich. Nur echtes Glasfaser-Internet bis ins Haus (FTTH = Fiber-to-the-Home) löst dieses Problem, dank garantierter und ungeteilter Bandbreiten, nachhaltig. Glasfaser ist daher neben Wasser, Kanal und Strom die vierte Grundversorgungsinfrastruktur für jedes Haus.

Wir von der Österreichischen Glasfaser-Infrastrukturgesellschaft (öGIG) freuen uns, in Althofen den flächendeckenden Glasfaser-Ausbau vorantreiben zu dürfen.



Alle Informationen zum öFIBER Glasfaser-Ausbau in Althofen und die Online-Bestellmöglichkeit finden Sie unter www.oefiber.at/althofen

Ihre Vorteile



Zukunftssichere
und nachhaltige
Infrastruktur



Größte Auswahl an
Internet-Anbietern



Ultraschnelles
Glasfaser-Internet bis
ins Haus



Wertsteigerung Ihres
Eigenheims oder Ihrer
Immobilie

So geht Glasfaser.

www.oefiber.at/althofen



**Österreichische
Glasfaser
Infrastruktur
Gesellschaft**

Stimmen zum Ausbauprojekt:



Peter Schark
Geschäftsführer Breitbandinitiative Kärnten

Die Kooperation mit der öGIG funktioniert reibungslos und wir sind froh, so einen guten Partner zu haben, der rasch und zuverlässig Glasfaser in die österreichischen Gemeinden bringt. öFIBER Glasfaser ist zukunftsweisend, weil eine leistungsfähige Glasfaser-Infrastruktur untrennbar zu einer zukunftsfiten Region gehört. Der schnellstmögliche Ausbau ist für uns daher ein großes Anliegen.



Reinhard Primaversi
Manager der Klima- und Energie-Modellregion „Althofen Umgebung“

Wir brauchen Glasfaser in unserer Gemeinde! Wer die letzten zwei Jahre reflektiert, weiß, dass das Wirtschafts- und das Privatleben ohne eine leistungsfähige Glasfaser-Infrastruktur an Qualität einbüßen wird. Ich bin überzeugt, dass sich die Errichtung von FTTH-Glasfasernetzen positiv auf das Leben und Wirtschaften in Althofen auswirken wird.



Rene Haberl
Vorstand Treibacher Industrie AG

Der Breitband-Ausbau ist wichtig für die Gesellschaft, aber auch für den Wirtschaftsstandort generell. Nur so sind wichtige Online-Anwendungen, digitale Geschäftsprozesse sowie interne und externe Kommunikation für ein effizientes und erfolgreiches Arbeiten möglich. Eine leistungsstarke Internet-Anbindung ist der entscheidende Standortfaktor in der Zukunft – insbesondere in ländlichen Regionen.



Wolfgang Leitner
Stadtrat für Umwelt, Energie und Innovation

Digitalisierung ist ein Innovationstreiber und steht für Effizienzsteigerung und Wohlstandsgewinn – Glasfaser ist die Zukunft, die das ermöglicht. Der Glasfaser-Ausbau in der Stadtgemeinde Althofen bietet allen die Möglichkeit, rasch und kostengünstig einen zukunftsfähigen Internet-Anschluss zu bekommen. Verbindungsprobleme und lange Wartezeiten werden die Althofenerinnen und Althofener in den nächsten Jahrzehnten sicher keine mehr haben.



Josef Polka
Elektrotechnik Polka

Im Zeichen der Digitalisierung ist eine leistungsfähige, zuverlässige und schnelle Internet-Verbindung von entscheidender Bedeutung, sowohl für die Arbeit als auch für die Freizeit-Unterhaltung. Ich finde es extrem wichtig, dass das öFIBER Glasfaser auch für jeden Einzelnen erschwinglich ist, da die Kosten so gering sind.



Leopold Krassnitzer
Hotel-Restaurant Prechtlhof

Eine zukunftsfähige und ultraschnelle Glasfaser-Anbindung bedeutet nicht nur einen echten Mehrwert und steigenden Komfort für die Hotelgäste, sie schafft auch die Voraussetzung für ein effizientes und digitales Hotelmanagement. Für unser Hotel ist eine schnelle Glasfaser-Verbindung eine gute Investition für jetzt und für die Zukunft.

Jetzt
Freunde-Bonus
sichern!



Geteilte Freude ist doppelte Freude.

Profitieren Sie jetzt als Neukunde und als öFIBER-Bestandskunde jeweils von € 50 Bonus auf Ihren Glasfaser-Internetanschluss.

Alle Infos unter: www.oefiber.at/freunde-bonus

Sie haben noch Fragen?

Gerne steht Ihnen das Serviceteam der öGIG werktags von 9 bis 16 Uhr kostenlos unter 0800/202 700 zur Verfügung.

www.oefiber.at/althofen



**Österreichische
Glasfaser
Infrastruktur
Gesellschaft**

■ Yoga für Schwangere, Babys und Mamas



Tanja Sallinger lädt zum Schwangerschaftsyoga: Ab 8. September, 9:30 Uhr in der Kansnitstraße 19. Yoga in der Schwangerschaft, ab der 13. Schwangerschaftswoche, fördert die Verbindung von Mama und Baby. Körperbewusstsein, Entspannung, Achtsamkeit und das Erlernen verschiedener Atemtechniken stehen im Vordergrund.

Mama-Baby-Yoga

Mama-Baby-Yoga startet ebenfalls ab 8. September, 10:45 Uhr in der Kansnitstraße 19: Beim sanften Yoga, welches auf die Bedürfnisse frisch gebackener Mamas abgestimmt ist, stehen Rückbildung, Stärkung und Entspannung im Vordergrund. Das Baby wird liebevoll mit einbezogen oder darf in Ruhe schlafen. Atemübungen und verschiedene Entspannungstechniken runden das Programm ab. Teilnahmevoraussetzung: Kontrolle bei Frauenarzt/Frauenärztin vor Kursteilnahme!

Zudem bietet Tanja Sallinger Yoga Einzelunterricht nach Vereinbarung an. Inhalte der auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmte Yoga-Einheiten können Atemschulung, Mobilisierung, Vorbeugung von Rückenbeschwerden und Verspannungen, Erlernen von Entspannungstechniken und mehr, sein. Tanja Sallinger ist Yogalehrerin, Dipl. Aromatologin und Zweifachmama. Den Babymassage-Kurse gibt es wieder ab April 2023.

Anmeldung und Info

Der AK-Bildungsgutschein kann für alle Kurse eingelöst werden. Infos und Anmeldung unter 0650/78 333 28, tanjasallinger@gmx.at oder direkt über das AK-Bildungsportal

■ Wöchentliche Sprechstunden im Rathaus

Im Rathaus Althofen im 2. Stock finden wöchentlich Sprechtag von Institutionen statt, die von Bürgerinnen und Bürgern kostenlos in Anspruch genommen werden können.

Das Referat „Jugend und Familie“ der Bezirkshauptmannschaft St. Veit/Glan ist dienstags im Rathaus anzutreffen. In der Zeit von 8 bis 10 Uhr stehen Ihnen die Sozialarbeiterinnen Johanna Götschl, BA und Jasmin Auner, BA für Auskünfte kostenlos zur Verfügung. Um Terminvereinbarungen wird bei der BH Veit/Glan unter 05 0536 68318 oder 05 0536 68357 gebeten.

Der Sprechtag des Notariats Friesach findet jeden Donnerstag von 8.30 bis 10.30 Uhr im statt. Terminvereinbarungen können jederzeit beim Friesacher Notar Mag. Dr. Christian Perchtold unter +43 4268 / 2335 ausgemacht werden.

Die Rechtsanwälte der Anwaltskanzlei Suppan/Berger beraten jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 17.30 Uhr bis 19 Uhr.

Terminvereinbarungen sind unter 04212/2561 möglich.

WARTEN SIE IHRE KLIMAAANLAGE!

Ihr Klimaanlage übernimmt auch im Winter wichtige Funktionen: sie entfeuchtet die Luft im Fahrzeuginnenraum, was vor allem dem Beschlagen der Scheiben entgegenwirkt und auch vor Korrosion und „feuchten Ecken“ schützt.

Ihre KFZ-Meisterwerkstätte
Fleischhacker & Partner KG
Industriepark 1
9330 Althofen

Die freie Werkstätte

Telefon 04262/29555 Fax 04262/29666

10 Jahre
Wir machen, dass es fährt.

■ Ab November neue Öffnungszeiten im Wertstoffsammelzentrum



Mit November ändern sich wieder die Öffnungszeiten im Wertstoffsammelzentrum Althofen - Kappel am Krappfeld - Möbbling - Guttaring im Industriepark Süd C20. Dann gelten

die sogenannten Winteröffnungszeiten. Bei der Entsorgung nicht auf die Berechtigungskarte vergessen!

Das Wertstoffsammelzentrum Althofen hat ab November an Werktagen zu folgenden Zeiten geöffnet:

November bis März

Dienstag, 13 Uhr bis 16 Uhr

Freitag, 13 Uhr bis 18.30 Uhr

Entgeltpflichtige Altstoffe

Sperrmüll	0,30/kg Euro
Altholz	0,15/kg Euro
Bauschutt (rein)	0,07/kg Euro
Bauschutt (gemischt)	0,15/kg Euro
PKW Reifen ohne Felge	1,50/Stk. Euro
PKW Reifen mit Felge	3 /Stk. Euro
LKW- und Traktorreifen ohne Felge	5 /Stk. Euro
LKW- und Traktorreifen mit Felge	10/Stk. Euro

Unentgeltliche Altstoffe

Eisen und Schrott, Altpapier und Kartonagen, Kunststoffnichtverpackungen (Hartplastik), Altkleider, Nespresso-Kapseln, CD/DVDs, Styropor (Porozell), Kühl- und Gefriergeräte, TV-Geräte und Monitore, Elektrokleingeräte, Problemstoffe (Farben, Lacke, Medikamente, Batterien, Altöl, Speiseöl-ÖLI usw.), Grünschnitt (Rasen-, Baum- und Strauchschnitt; nicht dazu gehören: Wurzelstöcke, Abbruchholz und Kränze)

Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen.
Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung ausschließlich mit **CO₂-frei** gewonnener Energie aus **100 Prozent heimischer Wasserkraft** hergestellt.



■ **PRO Althofen**



Frowin der Gaukler entführt Junggebliebene und deren Sprösslinge in eine Welt der Fantasie

Animationsprogramm mit Clown Giggo, Gaukler Frowin, einem Bungee-Trampolin, schrägen Kinder-Games bei Spielwaren Schöffmann und dem beliebten Kinderschminken der Kinderfreunde Althofen.

Am Samstag spielen auf der Bühne in der Kreuzstraße von 9 bis 13 Uhr „The Scouts“ (Marcus Matthews und Sarah Orhouzee) unter dem Titel „No easy walk to freedom“ Lieder von Peter, Paul and Mary, Bob Dylan, Gordon Lightfoot, Traffic und vielen mehr.

Neue Überkopf-Dekorationen

Passend zum Altstadt Sommer Festival wurden erstmals auf vier Seilzügen in der Kreuzstraße neue Dekorationen für den Sommer getestet. Dank einer neuen Montagetechnik haben die bunten Musiknoten und Musiker trotz heftiger Gewitter den

Optimismus, Kaufanreize und Einkaufserlebnisse statt Krisen und Baustellen. Mehr als 40 Mitgliedsbetriebe beteiligen sich mittlerweile an den Aktionen zur Belebung der Althofener Innenstadt. Viel positive Resonanz gab es auf die ersten Schnäppchentage am 10. und 11. Juni mit Künstlerinnen und Künstlern sowie Kunsthandwerkenden. Die nächsten Einkaufstage mit Sonderangeboten, Abverkäufen und Gutscheinen der teilnehmenden Betriebe finden zu Schulbeginn am Freitag, 9. September, und Samstag, 10. September statt. Der Freitagnachmittag bietet Kindern und Jugendlichen ein abwechslungsreiches und vergnügliches

karosserie LACKWERKSTATT
Althofen
Tel. 04262-27682 www.lackwerkstatt-althofen.at

IHRE SPEZIALISTEN FÜR

- UNFALLSCHÄDEN
- HAGELREPARATUREN
- LACKIERUNG

Versicherungsselbstbehalte werden großteils übernommen

Testlauf erfolgreich bestanden. Im kommenden Jahr können deshalb die Überkopfdekorationen in der Kreuzstraße um vier zusätzliche Seilzüge erweitert werden; in der 10.-Oktober-Straße werden erstmals drei Seilzüge gespannt und dekoriert.

Hochglanzmagazin für Kurzentrum

Zum ersten Mal wird spätestens im Oktober auch ein eigenes Magazin erscheinen, in dem sich alle Althofener Betriebe den ca. 14.000 Kurgästen von ihrer besten Seite präsentieren können. Ein enormes Kaufkraftpotenzial, das durch dieses Magazin zugunsten Althofener Betriebe stärker als bisher ausgeschöpft werden soll.



Bunte Musiknoten und Musiker tanzen über der Kreuzstraße

**Ihr Immobilienmakler
in Althofen und Umgebung**

Gerhard Genser, MSc
Immobilientreuhänder

0676/93 43 495
genser@immoi.at
www.immoi.at



Allgemein beedeter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für das Immobilienwesen

■ Geschäftslokale in der Innenstadt zu mieten

Die Stadtgemeinde Althofen möchte künftig Haus- und Wohnungsbesitzenden die Möglichkeit geben, ihre Immobilien im Stadtmagazin zu veröffentlichen. Informationen zu freien Miet- oder Kaufobjekten senden Sie an bettina.knafl@ktn.gde.at!

Freie Flächen in der Kreuzstraße



Familie Lauritsch hat sich entschieden, das Haus in der Kreuzstraße 21 zu renovieren. Zwei bis drei Wohnungen und ein Geschäftslokal/Büro oder Praxis im Erdgeschoss mit ausgezeichneter Lage in der Fußgängerzone der Kreuzstraße werden in den kommenden Monaten entstehen. Besonderheiten der Immobilie im Überblick:

- Geschäftslokal im Erdgeschoss mit 43 m² und durchgehender Schaufensterfront, Beleuchtungseffekte durch Spots, pflegeleichter Dielen-Boden in Laminat, sofort beziehbar!
- 1 Wohnung/Büro/Praxis mit 138 m² im 1. Obergeschoss
- 1 - 2 Wohnungen im 2. Obergeschoss (Grundfläche 102 m²)
- Fernwärme
- Provisionsfrei

Ideen und Wünsche werden gerne berücksichtigt. Bei Interesse können Sie sich per E-Mail an lauritsch.katharina@aon.at oder unter 0660/3821026 informieren.

Bürofläche in der 10.-Oktober-Straße



Büro- oder Geschäftsräume in der 10.-Oktoberstraße 1 zu vermieten

Ein 67 m² große Bürofläche ist in der 10. Oktober Straße 1 zu mieten. Das Büro kann auch als Studio oder Therapieräumlichkeit genutzt werden.

Detail:

- Fläche 67 m²

- Büro ist im 1. Stock
- Vorraum mit Küchenblock
- WC mit Waschbecken
- kleines Büro
- großes Büro
- Lift vorhanden

Miete pro Monat: 680 Euro inkl. Mwst. und BK

Anfragen: Montag bis Freitag ab 15 Uhr bei Martina Haßhold unter 0664/888 766 54.

Studio- oder Therapieraum zu vermieten



Studio- oder Therapieraum in der 10.-Oktober-Straße 1 zu vermieten

Das 22 m² große Studio ist in der 10.-Oktober-Straße 1 im 1. Stock. Der Vorraum ist mit dem Nagel Studio „nails&beauty“ zu teilen.

Details:

- Küchenblock vorhanden
- eigenes WC im 1. Stock
- Lift vorhanden
- Miete pro Monat: 200 Euro inkl. Mwst. und BK Adresse: 10.-Oktober-Straße 1, 9330 Althofen.

Anfragen: Montag bis Freitag ab 15 Uhr bei Martina Haßhold unter 0664/888 766 54.

Studio- oder Therapieraum zu vermieten

Der 25 m² große Raum in der Koschatstraße ist in der Ordination von Dr. Claudia Krause. Der Warteraum ist mit der Ordination zu teilen. Eigene Küche und eigenes WC. Miete pro Monat: 220 Euro inkl. Mwst. und BK.

Anfragen: Montag bis Freitag ab 15 Uhr bei Martina Haßhold unter 0664/888 766 54.

EINE ZEITREISE IN BILDERN © VON TREIBACH - NOSTALGIE



Seit Menschengedenken war in Althofen kaum noch ein so wohl gelungenes Fest gefeiert worden, wie jenes am Sonntag den 20. Juli 1913. Tagelang vorher wurde fieberhaft gearbeitet und dekoriert. Der Ort gewann ein so schmuckes Aussehen, unterstützt durch seine malerische Lage, dass man glaubte in eine andere Zeit versetzt zu sein. Früh morgens krachten Freudenpöller von den Höhen und als die Züge von allen Seiten um die neunte Stunde an der Station einlangten, krachte und hallte es in den Bergen wieder. An der Station war das Komitee feierlich versammelt und die in einem Männergesangsverein umgewandelte frühere Sängerrunde Treibach-Althofen hatte sich brüderlich vereint und Frau Gutsbesitzerin Funder war zur Patin der neu zu weihenden Fahne auserkoren, welcher der junge Verein viel zu danken hat. Die Musiken der Stadtkapellen von St. Veit und Friesach hatten sich eingefunden und feierlich erklangen die Tusch und Weisen, als die Gäste von allen Seiten daherkamen und mit freudigen Heilrufen empfangen wurden. Zuerst begrüßte der Vorstand des Komitees, Herr Hans Nuschei die Gäste mit warmen Worten, Herr Bürgermeister und Landtagsabgeordneter Konstantin Rieder und die Vorstände begrüßten sich in herzlichen Ansprachen und dann ging es, von berittenen Herolden geführt, Blumenwagen und Bewohnern im Dorfe, hoch zu Roß den Weg entlang mit Fanfarengeläute hinauf zum dekorierten Burgtore. Ein „Halt!“ donnerte den Nahenden entgegen. Das Tor, ein symbolisches Werk des Komitees, das in unglaublich kurzer Zeit hergestellt wurde und dem Zug nahe dem alten Turm den Eingang wehren soll, war geschlossen. Der Burgvogt, mittelalterlich gerüstet, frug die Kameraden um ihr Begehren und in wohlgesetzter Wechselrede öffnete der Zöllner die Türe in weiten Angeln und der schier nicht enden wollende Zug der heimischen Festgäste zog, mit Blumen und Kränzen überschüttet und mit Heilrufen lebhaft begrüßt auf den festlich geschmückten Marktplatz.

Vom Empore der Tribüne begrüßte Herr Bürgermeister die Gäste mit herzlichen Worten. Darauf übergab die Fahnenpatin Frau Funder, von Widmungsworten begleitet, die Fahne dem neu begründeten Gesangsverein Treibach-Althofen zum Glück und Heil dem Bunde. Ein Kranz von hübschen, jungen Mädchen, welche sich dem Dienst der guten Sache geweiht und die ihr Scherflein durch Verkauf von Sängerscheiben eingehemst hatten, umstand als Ehrenjungfrauen den feierlichen Akt und die Musikkapellen spielten dazu den Tusch.



Der feierliche Festakt am Marktplatz

Frau Bürgermeister Rieder sprach den Dank an die Frauen aus und Frau Mitzi Funder übergab noch ein reich gesticktes Fahnenband mit Worten freundlicher Widmung. Nach der offiziellen Feier (Ansprachen, Erwidern von Seiten der verschiedenen Vereine) wurde im Prechtthof ein Frühschoppen abgehalten, wozu die Frauen von Althofen eigenhändig die Getränke spendeten und Frau Pichler mit ihrem Stab für schmackhafte Speisen in guter und reicher Auswahl sorgte.

Textquelle: gek. Kulturbericht von 1913

Gestaltung: Christian Worofka

Bilder und Copyright: ©2022 Treibach-Nostalgie

■ Althofen von Michael Guttenbrunner

Eine steinharte staubige Straße führte vom Bahnhofplatz an den Verschubgleisen hinab gegen das freie Feld. Dort stand ein Sägewerk, welches „Carinthia“ hieß und ein weiteres Gebiet unserer Weltanschauung war, denn das sah ich auch zum ersten Mal. Von früh bis spät ging auf der Straße das schwere Holzfuhrwerk, eins hinter dem andern. Die Pferde stampften und klirrten, die Wagen ächzten, und unter ihren eisenbeschlagenen Rädern wurde der Schotter zu Staub, darin wir unsere bloßen Füße badeten. Das Sägewerk arbeitet im Sekundentakt des Gatters, dessen senkrecht fegende Sägeblätter die schweren Bloche in Bretter zerlegten; das ganze Werk pulsierte zitternd in immer gleichbleibender atemloser Hast seiner Verrichtung; und das Ganze war in den wunderbaren Harzgeruch zerschnittener Wälder eingehüllt. Daneben lagen Berge von Sägemehl, wir wateten darin. Gewaltig war der Anblick des Holzplatzes, darauf die Baumstämme in breiten übereinander gewälzten Lagen. Die schweren und langen Lasten wurden von den Holzknechten vermittelt eines langstieligen, am äußeren Ende mit einem eisernen Zacken versehenen Werkzeugs fast spielerisch transportiert und zielsicher in die vorgesehene Lage gebracht. Diese Arbeit war von verschiedenen Tönen in der ganzen Skala eines Xylophons begleitet, je nachdem, wie schwer oder leicht, kurz oder lang die einzelnen Bloche waren, je nachdem, wie der Zappin anschlug, ein Stamm an den andern stieß und einer über den andern rollte.

In Untermarkt liegt der Friedhof, auf dem schon damals alle Begräbnisse begangen wurden, auch das meines Vaters. Er war im Karner aufgebahrt. Der Erschütterung der Mutter, die mich auf dem Arm trug und an der anderen Hand den älteren Bruder hielt, verdanke ich diese früheste Erinnerung ans zweite Lebensjahr. Dem Friedhofstor gegenüber neben dem Gasthaus stand eine Schmiede. In der schwarzen Höhle ihres Inneren lag in der Kohle die rote Glut, vom Blasebalg angefaucht sprühte sie auf in allen Farben des Regenbogens. In der Mitte, schon halb im Sonnenschein, stand tief eingewurzelt der Amboss, Urform der Basis, auf der das vom Hammer gestreckte Eisen geformt wird. Von ihm her erklangen taktmäßig der Hämmer helle oder dumpfer Schläge, je nachdem, ob sie auf glühendes oder erstarrtes Eisen fielen. Wurde ein Pferd zum Beschlagen vorgeführt, geschah das unter dem Vordach, das breit gekrempt auf Säulen ruhte. Einer musste das Pferd am Zügel halten, dass es stillstand, während der Meister ihm das abgetretene Eisen abzog, den Huf ausputzte und zurechtschnitt, das heiße neue Eisen auf den rauchenden drauflegte und mit sicheren Schlägen festnagelte.

Einige Häuser weiter stand das Armenhaus; selbst arm, abgenutzt, verbrauchtes Gemäuer, glich es der Mehrzahl seiner Bewohner. Ich glaube noch zu ahnen, mit welchem Blick das Kind im Vorbeilaufen die Bilder des Sichtums, die welken schwankenden Gestalten der Einleger streifte. Ein namenloses acherontisches Frösteln durchschauerte diesen Blick. Aber schon nach wenigen Schritten öffnete sich ihm ein lustiger Ort: das Moorbad; der Sommerlust, den Badefreuden geweiht und der Schwimmkunst.

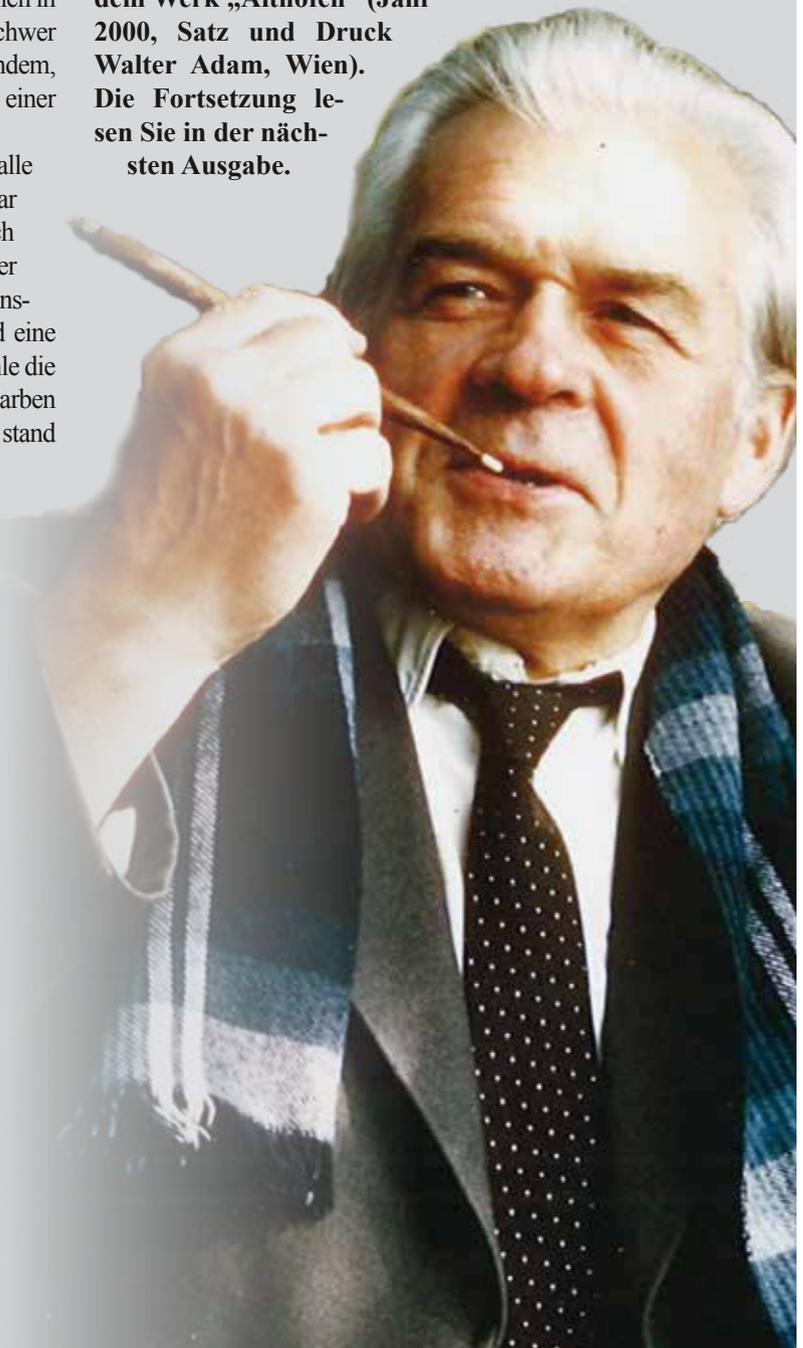
Hinterm Moorbad, niederwärts Richtung Silberegg, lag ein weiterer Sumpf; mitten hindurch führte ein aufgeschütteter Weg nach Dachberg. Dieser Sumpf bot den Anblick einer schlummernden, nur heimlich sich regenden, unheimliche Urgestalt, die sich in der

Niederung stockender Gewässer gebildet hatte. Das ganze Mooregebiet war reich an Binsen und Schilf, verzerrten Stauden und niederen Bauruinen. Schwarze Wasserspiegel; schwammige, filzige Böden. Aus Schlamm gegossene; Torfstrecken mit viel Heidekraut, öde und üppig zugleich, Schollen von Vermodertem, durchweicht von Moderflut. Einmal auch, inmitten all der Schwärze, ein klares über weiß aufgebetteten Sand laufendes Rinnsal.

Das Gegenbild dieses Sumpfes, hinterm Moorbad gegen Sonnberg hinauf, war der Lederbach. Er ging durch stillen Wiesengrund und sein kristallener Lauf war in mäandrischer Figur tief eingeschnitten in den fetten Wasen; goldene Blumen spiegelten sich in der Flut, Kelch an Kelch, und feine Weidenruten schwangen darüber hin. Es war der murmelnde Bach, der schon lange verflossen ist.

Michael Guttenbrunner (geb. 7. September 1919 in Althofen, gest. 12. Mai 2004 in Wien) war ein bedeutender Dichter und Schriftsteller. Er war Zeit seines Lebens eng mit seiner Geburtsstadt verbunden. Das Stadtmagazin Althofen bringt Auszüge aus dem Werk „Althofen“ (Jahr 2000, Satz und Druck Walter Adam, Wien).

Die Fortsetzung lesen Sie in der nächsten Ausgabe.



■ Stadtarchiv Althofen

Am 7. Juli 2022 fand im Hotel-Restaurant Prechtlthof die Ordentliche Generalversammlung des Vereins Stadtarchiv Althofen statt. „Leider konnten wir aufgrund der Pandemie lange keine Versammlungen vor Ort ausrichten. Umso erfreulicher war es, uns alle wieder von Angesicht zu Angesicht zu begegnen“, berichtet Inge Lebl, Obfrau des Vereins über die erste nicht virtuelle Zusammenkunft nach mehr als zwei Jahren.

Bei der Vorstandswahl zu Beginn der Versammlung wurde erneut Inge Lebl einstimmig zur Obfrau gewählt. Weiters im Vorstand vertreten sind Walter Zemrosser als 1. Stellvertreter, Johann Gruber als 2. Stellvertreter, Gottfried Ronijak als Schatzmeister, Günther Jannach als Schriftführer, Klaus Ondra und Margarethe Altgayer als Kassaprüfer sowie Stefan Krassnitzer.

Ausblick

Neben der Kerntätigkeit als Archiv, nämlich Archivalien zu sammeln, zu beschlagworten und zu inventarisieren, möchte der Verein vor allem im Bereich Veröffentlichungen weitere Aktivitäten setzen. „Das Stadtarchiv verfügt über einige Schätze, die, im Kontext mit Literaturquellen und überliefertem Wissen als kommentierte Edition veröffentlicht, eine facettenreiche Darstellung der Althofener Geschichte ermöglichen“, meint Stefan Krassnitzer und verweist unter anderem auf die Aufzeichnungen eines russischen Kriegsgefangenen aus dem Ersten Weltkrieg oder auch die neuzeitlichen Stadtratsprotokolle.

Besuch vor Ort

Das Stadtarchiv freut sich auch immer, Menschen vor Ort im Archiv beratend zur Verfügung zu stehen oder kleine Füh-

rungen zu geben. Diese Möglichkeit nutzte im Juli auch die international renommierte Künstlerin Silke Kenschak aus Berlin, die ihre Eindrücke von den Archivalien bereits in einem ihrer Kunstwerke verarbeitet.

Neue Beiträge

Neue Beiträge über die Geschichte Althofens wurden wieder auf der Vereinshomepage <http://stadtarchiv-althofen.at/> veröffentlicht. Diesmal geht es um das leider schon fast unkenntliche Christophorus-Fresko von 1524 an der Untermarkter Kirche, sowie um den sehenswerten, vor fast dreißig Jahren wiedererrichteten Gnomenbrunnen von 1901 am Salzburger Platz. Kontakt: Obfrau Inge Lebl unter albert.lebl@chello.at.



Der neue Vorstand: Günther Jannach, Inge Lebl, Gottfried Ronijak, Walter Zemrosser und Johann Gruber (v. l. n. r.)



Jetzt Termin vereinbaren
Dieter Wiplinger
☎ 0664 3468054



METALLBAU WIPLINGER
STAHL-ALU-GLAS

Terrassenüberdachungen,
Carport, Stiegen, Geländer,
Balkone, Sichtschutz, Tor, Zaun
QUALITÄT AUS ALTHOFEN

Maßanfertigung
Fixpreise
3D Planung

WWW.METALLBAU-WIPLINGER.AT

INDUSTRIEPARK 12, 9330 ALTHOFEN

Berni's Biker Bude



Tolle Herbstangebote
warten auf Euch!

Service oder Umbau –
alles ist möglich!

Industriepark Süd A3 in Althofen

Tel.: 04262-4337

www.bikerbude.com



■ Lionsclub Althofen Hemmaland

Neue Präsidentin: Nach dem abgelaufenen Clubjahr 2021/2022 mit 1. Juli trafen sich im Clublokal Bachler der bisherige Lionspräsident Helmut Wachernig und zahlreiche Lionsmitglieder, um die neue Präsidentin Mag. Ingrid Galli zu begrüßen. Nach der Devise „Gemeinsam helfen!“ bilanzierte Wachernig rund 30 Aktivitäten, die trotz Coronaphasen mit starkem Einsatz der Lionsfreunde durchgeführt wurden. Neben den Traditionsveranstaltungen wie Flohmarkt, Mariensingen, Weihnachtsaktionen, Tiertherapie und anderen, wurde der daraus erwirtschaftete Erlös auch zahlreichen Hilfesuchenden gesponsert. „Mein Ziel war es, bei den Aktivitäten eine gewisse Kontinuität zu erhalten, um so gemeinsame Ziele, insbesondere im Sozialen, Regionalität und Kultur zu erreichen. Der neuen Präsidentin wünsche ich viel Erfolg bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit“, betonte der nunmehrige Past-Präsident Helmut Wachernig.

Erfreut zeigte sich die neue Präsidentin Ingrid Galli, die getreu ihrer Jahresdevise „Gutes tun!“ neben den traditionellen Veranstaltungen insbesondere bei Einzelschicksalen gezielt und unbürokratisch Hilfe leisten will. „Gutes tun, sowohl für Hilfesuchende, aber auch zur Stärkung unserer Lionsgemeinschaft durch Vorträge, Exkursionen und regelmäßige Klubabende wird im laufenden Jahr mein Arbeitsauftrag sein. Damit entsprechen wir auch dem internationalen Lionsmotto ‚We Serve!‘“, zeigt sich Präsidentin Ingrid Galli engagiert.



Teamarbeit: Präsidentin Ingrid Galli (Bildmitte) mit Vorstandsmitgliedern Manfred Kraßnitzer, Helmut Wachernig, Erna Printschler, Erich Kejzar, Ingrid Bachler, Michael Trötzmüller und Wilma Warmuth (von links)

Mehr Lebensfreude für Senioren durch Tiertherapie

Wie im Vorjahr organisierte der Lionsclub Althofen Hemmaland das Gratisangebot „Tiertherapie“ in den Gärten der Pflegeheime St. Salvator und Haus Sonnhang in St. Veit. „Dabei konnten die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Heime insgesamt an zehn Tagen die Nähe von Tieren wie Katzen, Hunde, Esel oder Meer-schweinchen genießen. Karin Höfler von K.N.U.T. präsentierte gekonnt ihre Tiere, sodass die Seniorinnen und Senioren durch den Kontakt richtig auflebten. Wir vom Lionsclub finanzieren dieses Projekt, welches vom Mai bis Oktober anberaumt ist“, berichtet Past-Präsident Helmut Wachernig. Anerkennung für die Tiertherapie gab es auch vom Vorsitzenden des Sozialhilfeverbandes, Bürgermeister Martin Kulmer, der sich an Ort und Stelle im Pflegeheim St. Salvator vom sozialen und kommunikativen Wert dieses Seniorenprojektes überzeugte. Für die verantwortungsvolle Durchführung sorgte unter anderem Geschäftsstellen-Leiterin Mag. Martina Springer, sowie die jeweiligen Pflegedienstleiterinnen und die Diplomierten Sozialbetreuerinnen und -betreuer der beiden Pflegeheime.



Besuch im Garten des Heimes St. Salvator mit Bgm. Martin Kulmer, Helmut Wachernig, Ingrid Galli, Wilma Warmuth, Tiertherapeutin Karin Höfler, Martina Springer und Maria Aicher

10. Lions-Flohmarkt am 16. September

Am Freitag, 16. September, findet von 9 bis 15 Uhr in Bachlers Gastgarten der 10. Lions-Flohmarkt statt. Angeboten wird Hochwertiges zu günstigen Preisen wie Kleidung für alle Generationen, Accessoires, Dekomaterial oder Geschirr. Tolle Preise gibt es beim Glückshafen zu gewinnen; unter den 300 Preisen sind Genusskörbe, Gesundheitsurlaub, Schmuck, Bilder und mehr. Mit Ihrem Einkauf unterstützen Sie soziale Projekte in Althofen und der Region Hemmaland. Daher unsere Einladung: Verbringen Sie mit den Lions-Mitgliedern einen gemütlichen und sinnvollen Flohmarkt-Tag. Und bitte: Laden Sie auch Ihre Familienmitglieder und Freunde ein! Wir freuen uns auf Sie!



■ Freiwillige Feuerwehr Althofen

Nach mehr als zwei Jahren Pause lädt die Feuerwehr Althofen wieder zu einem Fest ein. Grund genug, Kommandant Johann Delsnig und Kameradschaftsvertreter Wilhelm Mitterdorfer zum Interview zu bitten.

Stadtmagazin Althofen: Corona hat unser aller Leben in den letzten beiden Jahren dominiert. Wie habt ihr diese Zeit erlebt?

Johann Delsnig: Es war wirklich nicht leicht. Die Pandemie hat uns auf allen Ebenen gefordert. Unser Augenmerk lag darauf, jederzeit die Einsatzbereitschaft aufrechtzuerhalten, obwohl keine Übungen möglich waren.

Wilhelm Mitterdorfer: Vieles, was für uns selbstverständlich war, war auf einmal nicht mehr möglich. Persönliche Treffen fanden nicht statt. Wir sahen uns maximal bei Einsätzen. Am meisten hat unsere Jugend unter allen Entbehrungen gelitten.

Wie kann man sich den Feuerwehralltag in dieser Zeit vorstellen?

Delsnig: Im ersten Lockdown gab es überhaupt keinen Betrieb im Rüsthaus, danach haben wir uns alle online verbunden. Dabei wurden aktuelle Themen besprochen und interessante Feuerwehr-Themen vermittelt. Langsam konnten wir uns dann endlich wieder treffen und real üben.

Mitterdorfer: An Veranstaltungen und Zusammenkommen war gar nicht zu denken. Fakt ist, unsere Gemeinschaft wurde auf eine harte Probe gestellt, aber wie vieles haben wir auch das geschafft und den Kontakt untereinander nie abreißen lassen.

Nun, nachdem wieder fast Normalität ist, feiert ihr wieder?

Delsnig: Es tut uns allen gut, sich mal abseits von den Einsätzen mit den Leuten zu unterhalten und eine gemütliche Zeit zu verbringen.

Mitterdorfer: Ja, und das gemeinsam mit der Althofener Bevölkerung. Wir freuen uns, endlich wieder Gäste bei uns begrüßen zu können.

Was erwartet die Besucher nun am Samstag, den 29. Oktober?

Delsnig: Wir bieten kulinarische Leckerbissen, Musik, die alle Altersgruppen begeistert und Unterhaltung für Groß und Klein. Ab 11 Uhr gehts mit der Ebersteiner Kirchtagsmusi los. Um 15 Uhr „quetscht“ der doppelte Harmonika-Europameister Martin Suschnig live auf. DJ Sigi ist von Beginn an mit dabei.

Mitterdorfer: Das alles in einem besonderen Ambiente, nämlich in unseren beiden beheizten Festhallen im Rüsthaus. Für Action ist mit einer Schießbude und Feuerwehrautofahrten, auch im Gelände, gesorgt. Ein besonderes Highlight für die Kinder: Drei verschiedene Abenteuer erlebt Kasperl bei uns im großen Schulungsraum um 12, 14 und 16 Uhr.



Ein tolles Programm für Jung und Alt! Was wollt ihr den Althofenerinnen und Althofenern noch sagen?

Delsnig: Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch bei freiem Eintritt. Der Reinerlös kommt unserer Feuerwehrjugend zu Gute.

Mitterdorfer: Besuchen Sie uns und verbringen wir gemeinsam eine gemütlich-unterhaltsame Zeit.



KFZ-Technik Jöbstl GmbH Marktstrasse 1a
9330 Althofen

- Spezialist für VW und Audi
- § 57a bis 3,5 t
- Service + Reparatur + Karosserie aller Marken
- Schadensabwicklung
- Reifenlagerung

T: 0664/75140882 | www.kfz-joebstl.at

■ Laufclub Althofen



Seit rund 15 Jahren gibt es den Laufclub Krappfeld. „Nachdem der Vereinssitz in Althofen ist und die Mitglieder größtenteils aus Althofen stammen, haben wir uns bei der kürzlich stattgefundenen Jahreshauptversammlung für den Vereinsnamen Laufclub Althofen entschieden“, gibt Obmann Christian Müller bekannt. „Die Namensänderung erfolgte einstimmig, denn Althofen ist das Zentrum unseres Tuns“. Der Verein besteht aus 116 Läuferinnen und Läufern sowie Turnerinnen, die jüngsten Mitglieder sind 16 Jahre alt.

Aktiver Verein

Der Laufclub Althofen nimmt auch an Meisterschaften teil und veranstaltet Laufreisen. Im September fahren die motivierten Sportlerinnen und Sportler zum Jungfern-Marathon in die Schweiz, der als der schönste Marathon der Welt gilt. Dabei

sind 42 Kilometer und 2.400 Höhenmeter mit Blick zur Jungfrau, die zum berühmten Dreigestirn der Alpen Eiger, Mönch und Jungfrau zählt, zu bezwingen. „Seit Jahren verbinden wir den Marathon mit einem Ausflug, dieser zählt zum Vereinshöhepunkt“, verrät Müller.

Training und Gemeinschaft

Einmal pro Woche lädt Mitglied Hubert Göderle zum Berglauftreff: Bis zu 15 Personen laufen von Eberstein zur Steinerhütte oder Mösel zur Brei-tofnerhütte, um dort in geselliger Runde Zeit zu verbringen. Auch Almwanderungen werden von

den Mitgliedern gern angenommen. Im Winter steht Langlaufen auf den Laufclub Althofen-Programm. Jährlich begibt man sich auf ein einwöchiges Langlaufcamp in die Ramsau. „Neben dem Training und der sportlichen Betätigung steht für uns der Gemeinschaftssinn im Vordergrund“, sagt Müller. Das Highlight zum Saisonabschluss ist der Saualmlauf am 8. Dezember, der heuer bereits zum 24. Mal stattfindet. Die Strecke verläuft von Eberstein über St. Oswald bis hin zur Steinerhütte, die Organisation hat der Laufclub Althofen inne.

Interesse geweckt?

Wer Interesse an einer Mitgliedschaft im Laufclub Althofen hat, kann sich bei Obmann Christian Müller unter 0680/55 44 874 oder unter info@laufclub-krappfeld.at informieren. Homepage: www.laufclub-krappfeld.at

■ SK Treibach



Nach dem überzeugenden Auftritt im ÖFB-Cup gegen den Rekordmeister SK Rapid Wien vor einer traumhaften Kulisse (das Spiel endete mit einer knappen 0:1 Niederlage in der Nachspielzeit), startete die Mannschaft unter dem neuen Trainer Rudi Perz sehr erfolgreich in die Meisterschaft der Regionalliga. In der dritthöchsten Liga Österreichs trifft der SK Treibach auf acht Vereine aus der Steiermark, fünf Mannschaften aus Oberösterreich und zwei weiteren Teams aus Kärnten. Unser Kapitän Kevin Vaschauner wurde im Rahmen eines Heimspiels als bester Torschütze der Regionalliga Mitte in der abgelaufenen Meisterschaft vom Kärntner Fußballverband geehrt. Der sympathische Stürmer konnte 24 Treffer erzielen. „Wir freuen uns über das vermehrte Zuschauerinteresse und die größtenteils überzeugenden Leistungen“, so Obmann Christian Grimschitz.

Heimspiele in der Hinrunde:

Freitag, 16. September | 19 Uhr | Union Gurten
Freitag, 07. Oktober | 19 Uhr | SV Ried Amateure
Freitag, 21. Oktober | 19 Uhr | USV St. Anna am Aigen

SK Treibach Juniors

Die SK Treibach Juniors starteten ebenfalls sehr erfolgreich in die neue Saison. Die Entwicklung der Spieler steht aber im Vordergrund. Beispielfähig konnte Samuel Lauhard in der abgelaufenen Meisterschaft 23 Treffer erzielen, wobei das 16-jährige Talent zusätzlich 21 Treffer in der U17 beisteuerte.

Heimspiele in der Hinrunde:

Samstag, 10. September | 16:30 Uhr | SV Glanegg
Samstag, 01. Oktober | 16 Uhr | SG Krumpendorf
Samstag, 15. Oktober | 15:30 Uhr | SV St. Urban
Samstag, 05. November | 15 Uhr | SC Kappel

SKT Kids Club

LUST AUF FUSSBALL?
Dann komm zum Schnuppertraining

Der SK Treibach bietet eine fußballspezifisch fundierte Ausbildung ab dem 4. Lebensjahr. Vom SKT Kids Club bis zur U17 werden alle Altersgruppen angeboten.

Interesse geweckt? Melde dich bei uns!

CHRISTIAN GRIMSCHITZ
0664 / 843 30 61
fussball@sktreibach.at

SKT
be part of it

Fußball- und Erlebniscamp



Beim Fußball- und Erlebniscamp stand neben dem fußballspezifischen Schwerpunkt vor allem der Spaß im Vordergrund

Der SK Treibach veranstaltete in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Althofen bereits zum zehnten Mal ein fünf-tägiges Fußball- und Erlebniscamp. 130 begeisterte Fußballerinnen und Fußballer zwischen fünf und 14 Jahren absolvierten ein abwechslungsreiches Programm, welches von 25 ausgebildeten und im Nachwuchs erfahrenen Trainern geleitet wurde. Die Einheiten wurden auf den drei Fußballplätzen im Turnerwald-Stadion sowie in der Freizeitanlage durchgeführt. Auch Prominente gaben sich ein Stelldichein: So übernahm unter anderem Ex-Profi Martin Hinteregger die Siegerehrung.

Campleiter Christian Grimschitz möchte sich auf diesem Wege besonders beim Bürgermeister der Stadtgemeinde Althofen Dr. Walter Zemrosser und Sport-Stadtrat Philipp Strutz bedanken. Ohne deren tatkräftige Unterstützung wäre es nicht möglich gewesen, den Kindern eine unvergessliche Ferienwoche zu bescheren. Besonders erwähnenswert ist, dass die Teilnehmer bereits aus dem gesamten Bezirk das Camp besuchen. „Sicherlich ein Zeichen für die Qualität der Veranstaltung“, so Grimschitz. Auch im nächsten Jahr möchte der SK Treibach wieder ein Fußball- und Erlebniscamp veranstalten.

■ Volksliedchor Althofen-Treibach

Hereinspaziert ins Wirtshaus des Volksliedchores Althofen-Treibach: 2019 haben wir noch ein fulminantes 100-Jahr-Jubiläum gefeiert. Dann kam die lange Corona-Pause. Das Zusammenstehen und ein Lied anzustimmen, Gedanken und Erlebnisse auszutauschen, Begegnung zu genießen, das fehlte vielen von uns.

Mit großer Freude dürfen wir nun wieder zum „Offenen Singen“ und Musizieren in unser „Wirtshaus“ einladen. Am Samstag, 1. Oktober 2022 im Kulturhaus Althofen. Saaleinlass um 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr. Mitwirkende sind M.O.S. Musi ohne Strom, Tonband, Sängerrunde Kohlrösl Zeutschach, MGW Geselligkeit Meiselding, Kulmer Schuhplattler und der Volksliedchor Althofen-Treibach. Als Sprecher fungieren wieder Ferdinand Trapitsch und Hubert Hebenstreit. Hereinspaziert in unser „Wirtshaus“, gönnen Sie Ihrem Alltag etwas Pause und freuen Sie sich mit uns auf einen geselligen Abend.



Heizöl, Diesel, Pellets & Brennholz

Einfach wohl- fühlen mit der richtigen Energie

Jetzt anrufen und bequem liefern lassen

Bestellung unter:

0800 / 20 20 88

UNSER

X LAGERHAUS

Die Kraft fürs Land

■ Singkreis „ars musica“

Hinter vorgehaltener Hand wurde über eine schwere, vor allem lange Geburt gemunkelt. Jedoch wie heißt es so schön bei Ovid: „Was lange währt, wird endlich gut!“ Denn pandemiebedingt konnte eine ursprünglich für die Burgruine Taggenbrunn geplante Veranstaltung zweier Chöre in den letzten beiden Jahren ebendort nicht stattfinden. Doch jetzt nach langem Warten und zuletzt intensivierten Vorbereitungen kam diese zustande und durfte Anfang Juli in der Aula des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder in Friesach stattfinden: Ein Festival der Chöre. Die beiden Chöre, der Singkreis „ars musica“ Althofen (Ltg. Dagmar Sucher) und die „Stimmen aus Kärnten“ (Ltg. Roland Loibnegger) brachten ein abwechslungsreiches und stimmungsvolles Programm mit Kärntnerliedern, geistlicher und weltlicher Chorliteratur der Klassik und der Romantik ebenso wie U-Musik auf die Bühne und glänzten durch perfekt einstudierten Vortrag sowie durch eine harmonische Ausgewogenheit in den Stimmen. Unterstützt wurden sie dabei von Donald Books ebenso wie von Heidi Stingl jeweils am Klavier und einer Combo.

Die Moderation des Abends übernahmen in bewährter Weise Alfons Egger, Bassist der Stimmen aus Kärnten, und René Philipp, Bassist und Obmann des Singkreises.

Wie erfolgreich der Abend war, wurde durch jubelnde Zurufe und bekräftigenden Applaus nach so manchem Stück ebenso wie durch Standing Ovations des zahlreich erschienenen Publikums am Ende der Veranstaltung unter Beweis gestellt. Darüber hinaus machten Meinungen wie „der tollste Chor Kärntens“, „Mega-Konzert“ und „exzellente Liedauswahl“ die Runde.



Obmann feierte den Siebziger

Bassist René Philipp, der fast seit Beginn des Chores dabei und unverzichtbarer Sprecher bei vielen Konzerten ist, feierte seinen 70. Geburtstag. Seit mehr als fünf Jahren führt Philipp zudem als umsichtiger und engagierter Obmann die Geschicke des Chores. Da wir ihm eine Freude bereiten wollten, lockten wir ihn und seine liebe Elisabeth mittels einer Notlüge zum Gasthof Prechtlhof zu einem Geburtstagsfrühstück, wo schon die erste Überraschung auf ihn wartete: Seine Tochter Leslie-Ann mit Oskar, seinem innig geliebten Enkelkind. Nachdem wir uns gemütlich auf der Terrasse niedergelassen hatten, erklangen plötzlich Töne und es erschien der Großteil des Chores mit einem musikalischen Ständchen.



Nach Geschenken, Poesie und herzlichen Glückwünschen frühstückte man mit viel Geselligkeit

■ Verein Schmährity

Schmährity, der Verein zur Erhaltung und Förderung des gepflegten Frohsinns und Klamauks, wurde im März 2020 von den derzeitigen Vorstandsmitgliedern Gerhard Wurzer, August Fischer, Gerd Korak, Isolde Schusser, Elfriede Kanduth und Verena Zuschmig gegründet. Der Zweck des Vereines besteht darin, mit Schmah und Witz Gutes zu tun.

Durch Veranstaltungen wie Kabarettabende, Lesungen, Vorträge und mehr versuchen wir, bedürftigen Personen zu helfen. Sei es ein geringes Einkommen, eine Krankheit oder ein Schicksalsschlag, der gesammelte Reinerlös von Veranstaltungen kommt diesen Personen zu Gute. Durch die bisher durchgeführten Veranstaltungen wurden bis jetzt 4.000 Euro ausgeschüttet. Einige Säcke Pellets, eine neue Waschmaschine oder einfach ein paar Einkaufsgutscheine – wir helfen dadurch unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern.

Da wir ein ortsansässiger Verein sind ist es uns wichtig, dass die Wertschöpfung auch in unserer näheren Umgebung bleibt. Alle Spenden werden in Form von Gutscheinen unserer ansässigen Gewerbebetriebe übergeben. Somit werden die in unserer Region eingenommen Spenden auch hier verbraucht und tragen zur sozialen und auch zur wirtschaftlichen Entwicklung bei.

Schmah und Kabarett

Für unsere erste große Veranstaltung unter dem Titel „Gau-de-Schmah und Kabarett“, die am 16. und 17. September jeweils um 19.19 Uhr im Kulturhaus Althofen stattfindet, haben bereits viele namhafte Künstlerinnen und Künstler ihre Unterstützung zugesagt. Alle Auftretenden sind bekannt aus Film und Fernsehen und unterstützen uns ehrenamtlich.

GAUDE-SCHMAH & KABARETT SCHMÄHRITY

16. + 17. SEPTEMBER

KULTURHAUS ALTHOFEN

- › DER TSCHENTSCHER mit seiner HENRIETTE ‹
- › FISCHER SEPP ‹
- › HECKMECK ‹
- › SEPP WÖLBITSCH und sein FLIPPER ‹
- › AMIGOS 2.0 ‹
- › FRANJO der EU Peulizist ‹
- › ABBA REVIVAL SHOW ‹
- › DER AUFWECKER REINHARD FRITZL ‹
- › UVM. ‹

SPECIAL GUEST
STIMMWUNDER LAGLER HEINZ
LIVE MUSIK

SNOOPY
LIVE MUSIC
SHOW

EXKLUSIVER VORVERKAUF UNTER 0 42 62 / 20 38
(ACHTUNG BEGRENZTE KARTENKONTINGENTE!)

■ Pensionistenverband Althofen-Treibach

Nach zweijähriger Pause aufgrund der Pandemie konnten die Keglerinnen und Kegler des Pensionistenverbandes der Ortsgruppe Althofen-Treibach endlich wieder einen Kegelurlaub verbringen. Diesmal ging es Ende Juni für sechs Tage ins schöne Umag nach Kroatien. Bei herrlichem Wetter verbrachte die Gruppe einige Tage mit baden, bummeln, viel Spaß miteinander und natürlich dem Hobby Kegeln.

Im Juli ging die Landesmeisterschaft im Kegeln über die Bühne. Mit einem hervorragenden 4. Platz holte Walter Rumpold ein Spitzenergebnis nach Althofen. Mit dieser ausgezeichneten Leistung schaffte er auch den Sprung ins Kärnten-Team für die Österreichischen Bundesmeisterschaften, die im September in Tirol stattfinden.



Einen wunderbaren Kegelurlaub verbrachten die Althofener Keglerinnen und Kegler in Umag



Rumpold Walter hat sich für die Österreichischen Bundesmeisterschaften qualifiziert

■ Stocksportverein Treibach-Althofen

Nach dem ersten Turniersieg in Klagenfurt konnten der Stocksportverein Treibach-Althofen auch in zwölf Spielen im Bezirkscup alle Spiele gewinnen und somit in die Gruppe A im Bezirkscup aufsteigen. Nachdem Vereinsschütze Christopher Dolzer Landesmeister der U19 geworden ist, konnte er sich auch mit seiner Mannschaft am 25. Juni in Klagenfurt zum österreichischen Bundesmeister U19 küren lassen! Im Kärnten Cup kommen mit dem EV – Eberstein und dem EV- Radenthain zwei Staatsligavereine zu uns nach Althofen.

„Danke allen Gästen, die unseren 2. Dämmerstopp besuchten. Nochmals Gratulation den Gewinnern unseres Lattlschießens und ein großes Dankeschön an alle Sponsoren für ihre Unterstützung“, sagt Obmann Robert Dolzer.

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen: Wer sich den Sport gerne mal genauer ansehen oder ihn selbst probieren möchte, ist zu den Trainings dienstags und donnerstags ab 18 Uhr in der ehemaligen Stinglhalle herzlich eingeladen.



Christopher Dolzer ist Landes- und Bundesmeister!



Die Mitglieder laden Interessierte herzlich zu einem Training in die ehemalige Stinglhalle ein

■ Faschingsgilde Althofen

Die Faschingsgilde Althofen gab mit ihrer Summer-Night-Party ein kräftiges Lebenszeichen von sich. Die Nachwuchsgarde und die Tanzschule "Limitless Dance" begeisterten die Zuschauer. Der Höhepunkt war eine spektakuläre Feuershow der Althofener Altstadtteufel und der „Sau Zipf Teufel“ sowie Special-Guest Manfred Tisal.



■ Naturfreunde Treibach

Wanderung in den Millstätteralpen: Vor wenigen Wochen trafen sich einige Mitglieder der Naturfreunde Treibach, um die Millstätteralpen zu erwandern. Die Anfahrt führte mit PKW über Millstatt auf die Millstätteralpe.

Die Wanderung startete von der Schweigerhütte (1.630 Meter) zur Alexanderhütte; entlang des Forstweges ging es weiter zur Millstätterhütte. Danach wanderte die Gruppe auf das Millstättertörl (1.910 Meter). Nach einer kurzen Rast machte man sich auf den steilen Anstieg zum 2.100 Meter gelegenen

Kamplnock auf.

Am Gipfel angekommen wurden wir mit einem schönen Ausblick auf den Millstättersee belohnt. Nach einer Stärkung in Form einer Jause ging es weiter zum Grünen Törl, wo wir den Rückmarsch zur Millstätterhütte antraten. Nach einer kurzen Pause führte uns der Weg zum Ausgangspunkt zurück, wo die Wandernden eine wohlverdiente Stärkung bei Schweinsbraten und anderen Leckereien genossen. Nach einer längeren Pause ging es mit dem Auto wieder zurück nach Althofen.



SANTICVM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at

■ HAK Althofen

In der letzten Schulwoche wurden an der HAK Althofen ein interessanter Workshop und Vortrag zum Thema Sicherheitspolitik für interessierte Schülerinnen und Schüler angeboten. Oberst Kraßnitzer und ADir Harisch informierten über das Stellungskommando, die Einsatzbereiche des österreichischen Bundesheeres im Katastrophenschutz und die geopolitische Lage in Europa im Hinblick auf den Ukrainekrieg.



■ HAK und BORG Althofen

An der HAK Althofen steht im Schwerpunktgegenstand Kommunikationsmanagement und Marketing das Thema „Eventmanagement“ im Lehrplan. Die KMMA-Gruppe der 4AD ist sehr kreativ, und somit war die Idee schnell geboren: Theorie und Praxis gehören vernetzt – ein zweitägiges Schulschlussevent für die HAK und das BORG Althofen ging in Planung.

Der Organisationsaufwand war riesig, aber die Schülerinnen und Schüler meisterten ihre Aufgaben gewissenhaft und mit großem Engagement. Diese umfassten unter anderem die Planung des Programmablaufs, das Designen der Plakate und Einladungen und die Organisation der Verpflegung. So war die „Würstelhex“ mit ihrem Imbisswagen am Dienstag vor Ort; der Elternverein der HAK Althofen sponserte für Mittwoch nach der Siegerehrung ein Eis und die Brauerei Hirt versorgte das gesamte Organisationsteam mit Getränken.

Bei diesem Schulschlussevent am 5. und 6. Juli traten Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer beider Schulen in verschiedensten Disziplinen wie Spike- und Volleyball, Tischtennis, Staffellauf und vielem mehr gegeneinander an. Nach dem Qualifying am Dienstag fand am Mittwoch mit „Schlag den Scherzer“ das große Finale statt, bei dem die erfolgreichsten Teams gegen unseren Herrn Direktor antraten.

Nach einem gemeinsamen Warm-up auf dem Sportplatz mit Prof. Conny Horn ging es zur Laufbahn, um ein weiteres Team als Lucky Looser für das Finale zu qualifizieren. Unser Herr Direktor konnte sich schlussendlich gegen seine Herausforderer in verschiedensten Disziplinen durchsetzen und die Trophäe verdient mit nach Hause nehmen. In der Klassenwertung siegte die 2E und blieb in allen Bewerben ungeschlagen.



Das Organisationsteam mit Schulleiter Hannes Scherzer und Margot Gursch, die mit den Schülerinnen und Schülern im Gegenstand KMMA das Event organisierte



Hannes Scherzer tritt im Bewerb „Nageln“ gegen Alexander Krall aus der 4D an



Schulleiter Hannes Scherzer mit der Siegerklasse 2E und Klassenvorständin Carina Stiegler

■ Kammermusik-Festival, Orgelkonzert und Literaturtage im Herbst



Unter dem Titel „Kammermusik macht Lust auf mehr ...“ finden an vier Sonntagen im September und Oktober musikalisch hochwertige Konzerte in Althofen statt.

Es ist das erste Mal in Althofen, dass die Kammermusik im Vordergrund steht. Für das Kammermusik-Festival holt Organisator Michael Wasserfaller bedeutende Besetzungen nach Althofen. Nachdem die Althofener Meisterklassen beim Publikum so großen Anklang fanden, hofft man auf viele Besucherinnen und Besucher, die sich von den hochkarätig besetzten Ensembles beindrucken lassen.

Kammermusik-Festival in Althofen

Sonntag, 25. September: TRIO ROSENSTERN

Sonntag, 2. Oktober: EU BRASS QUINTETT

Sonntag 9. Oktober: CAMERATA QUINTETT mit Klaus PAIER, Akkordeon

Sonntag, 16. Oktober: DUO-RECITAL Erwin Kropfitsch, Klavier & Stefan KROPFITSCH, Violoncello

Alle Konzerte finden im Hemmalandsaal der Musikschule Althofen, jeweils von 11 bis 13 Uhr, statt.

Orgelkonzert in der Stadtpfarrkirche

Im Rahmen der „7 Althofener Orgelkonzerte 2022“ findet das Konzert „Gedanken - Gedenken“ zu Allerheiligen in der Stadtpfarrkirche statt. Am Dienstag, 1. November, von 17 bis 18 Uhr, Orgelkonzert mit Barbara Kleewein (Violoncello) und Bernhard Hanak (Orgel). Der Eintritt ist frei.

Literaturtage in Althofen

Das Kulturamt der Stadtgemeinde Althofen lädt zu Literaturtagen am 7. und 11. November: Im Hemmalandsaal der Musikschule Althofen finden Lesungen mit musikalischer Begleitung statt. Den Auftakt macht am Montag, 7. November der Autor Roland Zingerle. Er liest aus seinem neuesten Buch „Das Kyot-Problem“, einem Wörthersee-Krimi. Musikalische Umrahmung durch CHL, Musiker Christian Lehner.

Am Sonntag, 11. September gibt es im Hemmalandsaal der Musikschule Althofen eine Multi-Visions-Show (Wort- und Klangmalereien) mit der Autorin Christine Ullreich und der Pianistin Marlene Ullreich. Zu den Texten der Autorin werden passende Bilder auf die Leinwand projiziert.

Gemeinde App

ICH BIN VERBUNDEN.

Mit unserer **GemeindeApp** stärken wir unsere Region und bringen frischen Wind in die Gemeinde.

www.gemeindeapp.at

Android iOS

■ Informationsmesse für Schülerinnen und Schüler

Die Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten (BBOK) organisiert am 28. und 29. September bereits zum fünften Mal die „Work Zone St. Veit“, die regionale Informations- und Eventmesse für Schülerinnen und Schüler. An zwei Tagen haben Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Schulstufen aller Mittelschulen und des Gymnasiums des Bezirks die Möglichkeit, in drei verschiedenen Zonen die Arbeits- und Bildungslandschaft ihrer Heimatregion genauer unter die Lupe zu nehmen. Welcher Lehrberuf oder welche weiterführende Schule passt zu mir? Die Schülerinnen und Schüler können sich bei der „Work Zone“ mit dieser wichtigen Frage beschäftigen und sich vor Ort mit ihrem zukünftigen Karriereweg auseinandersetzen. Erstmals werden heuer auch Eltern und Interessierte zur Messe von 17 Uhr bis 18.30 Uhr eingeladen, um die vielen Angebote kennenzulernen.



Die BBOK veranstaltet für alle 3. & 4. Klassen des Bezirks St. Veit die

MESSE FÜR BERUF & BILDUNG WORK ZONE

im Kulturhaus Althofen

MI., 28.09.22 | DO., 29.09.22

Eltern & Interessierte sind an beiden Tagen von 17:00 bis 18:30 Uhr herzlich willkommen!

Veranstalter



Finanziert durch



Mit freundlicher Unterstützung der
Stadtgemeinde Althofen



■ Percussion Group Carinthia zu Gast in Althofen

Erst kürzlich wurde der Verein *Percussion Group Carinthia* auf gemeinsamer Initiative von Musikstudent Christoph Grabuschnig gemeinsam mit seinen beiden Professoren Aleksandar Georgiev und Fabian Homar sowie Susi Grabuschnig gegründet. Noch sechs weitere Studentinnen und Studenten der Gustav Mahler-Privatuniversität sind mit an Bord der Vereinigung.

Debütkonzert am 23. September

Die neugegründete Percussion Group Carinthia präsentiert in ihrem Debütkonzert am 23. September um 19.30 Uhr im Kul-

turhaus Althofen ein abwechslungsreiches Schlagwerk-Programm. Gecoacht von den beiden Schlagwerkprofessoren findet man in dem Programm nicht nur gewöhnliche Schlagwerk- bzw. Marimba-Sounds. Das junge Klangkollektiv versucht, dem Publikum auch neue Kompositionen und Arrangements von bekannten Musikstücken zu bieten. In jedem Fall ein Abend voller packender Töne für Musikbegeisterte jeder Altersstufe.

VVK-Tickets sind unter 0664/2188998 erhältlich. Weitere Infos unter www.percussiongroup.at!





Bundesministerium
Inneres



LAND KÄRNTEN



FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 1. Oktober 2022, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



15 Sekunden

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!

WARNUNG



3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 1. Oktober nur Probearm!



ALARM



1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 1. Oktober nur Probearm!



ENTWARNUNG



1 Minute gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 1. Oktober nur Probearm!



Infotelefon Land Kärnten: 050 536 57057
1. Oktober 2022, 12:00-13:00 Uhr



Sicherheits-Informationen rund um die Uhr
www.siz.cc/althofen

KATWARN
ÖSTERREICH / AUSTRIA
www.katwarn.at



■ Vernissage von Ernst Wagner mit prominenter Musikuntermalung



Am 15. September lädt Ernst Wagner zur Vernissage ins Rathaus Althofen

Althofen wird Mitte September zur Künstlerstadt: Denn während das 2. Internationale Bildhauersymposium in Althofen stattfindet, lädt Künstler Ernst Wagner zur Vernissage: Am Donnerstag, 15. September, findet im 2. Stock des Rathauses um 18.30 Uhr die Eröffnung seiner Ausstellung statt. Die Tochter von Ernst Wagner, die in Klagenfurt lebende Musikerin Verena Wagner, wird den Abend musikalisch umrahmen. Ihr Song „Heast du mi“ wird regelmäßig auf Ö3 gespielt. Auf ihrem Debüt-Album „Nirgendwohin“, das im Mai 2021 veröffentlicht wurde, sind mitreißende Rocksongs bis hin zu getragenen, melancholischen Balladen und Elektronik-Tracks zu hören.

Spätberufener Künstler

Geboren in Wieting, zog es Ernst Wagner nach Althofen, wo er bei den Treibacher Werken beschäftigt war. Das Malen war seit seiner Kindheit ein Thema: „Es war eine stille Sehnsucht, die ich berufsbedingt aus zeitlichen Gründen nicht ausüben konnte“, erzählt Wagner. Einige Jahre vor der Pensionierung besuchte der ehemalige TIAG-Betriebsleiter verschiedene Malkurse und begann, sich intensiver mit dem Malen zu beschäftigen. Schulfreunde machten ihn schließlich auf die *Freie Akademie der bildenden Künste* in Kärnten aufmerksam. Wagner absolvierte erfolgreich die Aufnahmeprüfung und ist seit drei Jahren Student der privaten Ausbildungsinstitution. Der Althofener Künstler arbeitet derzeit überwiegend mit Acryl und Öl. „Ich sehe mich als gegenständlicher Maler, wobei die Inhalte der Gemälde auf innere Bilder und Visionen Bezug nehmen“, beschreibt Wagner seine Gedanken, die sich auf der Leinwand manifestieren. Wagner signiert seine Werke mit den Initialen WER, nach seinem vollen Namen Ernst Rupert Wagner.

Ausstellung im Rathaus

Im Rathaus Althofen stellt Wagner an die 15 kleine und großflächige Werke aus. Seine Bilder laden zum Diskurs und Kunstgenuss ein. Die Ausstellung ist im Zeitraum von zwei Wochen während der Öffnungszeiten des Rathauses, Montag bis Donnerstag jeweils 8 bis 16 Uhr sowie Freitag 8 bis 12 Uhr, zu besichtigen. Wer mit dem Künstler in Kontakt treten möchte, kann sich gern telefonisch unter 0677/62012575 bei ihm melden.



Das Bild „Drauboot“. Der Althofener arbeitet derzeit überwiegend mit Acryl und Öl



Ein Bild von Tochter Verena Wagner trägt den Titel „Heast du mi“. Die Musikerin umrahmt die Vernissage mit ihren Songs

MGV Mollbling / Männerchor Althofen

Wir feiern
100 JAHRE
MGV Mollbling / Männerchor Althofen

Mit Erntedankfest in der Pfarrkirche St. Stefan/Krappfeld.
Gesangliche Gestaltung: Männerchor Althofen

Am Sonntag, 18. 09. 2022, um 10.00 Uhr

Anschließend Kirchtag im Festzelt am Pfarrplatz.

13.00 Uhr: Kurzer Festakt
Gemütliches Beisammensitzen mit Gesang.
Für Speis und Trank ist gesorgt!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eintritt: freiwillige Spende

WIR MACHT'S MÖGLICH.



FÜR DIE
MENSCHEN
IN DER
REGION.

GEMEINSAM ZUKUNFT VER**WIRKLICHEN**

WIR bleiben mit allen unseren Bankstellen an allen Standorten vertreten.

WIR bieten Stabilität und Sicherheit in der Region.

WIR sind mit bester Beratungskompetenz vor Ort für Sie da.

WIR wickeln alle Ihre Bankgeschäfte sicher, gut und verlässlich ab.

#Miteinander #Nähe #Nachhaltigkeit #Regionalität
#Kompetenz #Vertrauen #Sicherheit #Zukunftgestalten



Raiffeisenbank
Mittelkärnten

